

wingo2



 **robbe**
Modellsport



wingo2
You Can Fly too!



FLUGSPASS
ZU LANDE, ZU
WASSER UND
IM SCHNEE!



KIT KIT-Version Nr.: 2656

RTF RTF-Version Nr.: 2657

PNP PNP-Version Nr.: 2658

BAU- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTRUCTIONS AND USER MANUAL
MANUEL D'UTILISATION

www.robbe.com



V3_08/2020

ALLGEMEINE HINWEISE

- Das Modell ist auf die von uns angegebenen Komponenten ausgelegt.
- Sofern nicht anders erwähnt, sind Servos und andere elektronische Komponenten für Standardversorgungsspannung ausgelegt. Empfohlene Zellenzahl für Lipoakkus bezieht sich ebenso auf Standardspannung von Lipos mit 3,7V je Zelle. Sollten Sie andere Servos, einen anderen Motor, Regler, Akkus oder Luftschraube verwenden, vergewissern Sie sich bitte vorher dass diese passen. Im Falle von Abweichungen müssen Korrekturen und Anpassungen von Ihnen selbst durchgeführt werden.
- Bringen Sie vor Baubeginn immer die Servos in Neutralstellung. Dazu die Fernsteueranlage einschalten und die Knüppel und Trimmaster (bis auf Gas) in Mittelstellung bringen. Die Servos an den entsprechenden Ausgängen des Empfängers anschließen und mit einer geeigneten Stromquelle versorgen. Bitte beachten Sie den Anschlussplan und die Bedienungsanleitung des Fernsteueranlagenherstellers.
- Lassen Sie Ihr Modell nicht längere Zeit in der prallen Sonne oder in Ihrem Fahrzeug liegen. Zu hohe Temperaturen können zu Verformungen/Verzug von Kunststoffteilen oder Blasenbildung bei Bespannfolien führen.
- Vor dem Erstflug überprüfen Sie die Symmetrie von Tragflächen, Leitwerke und Rumpf. Alle Teile des Modells sollten gleiche Maßabstände von linker und rechter Tragfläche oder Leitwerke zur Rumpfmittle bzw. idente Winkeligkeit aufweisen.
- Luftschrauben geg. Nachwuchten wenn beim Hochlaufen des Motors Vibrationen erkennbar sind.
- Blasenbildung bei Bespannfolien ist im geringen Ausmaß normal durch Temperatur und Luftfeuchteunterschiede und kann einfach mit einem Folienbügeleisen oder Folienfön beseitigt werden.
- Bei Modellen in Schalenbauweise („Voll-GFK/CFK“) können fertigungsbedingt Grate an den Nähten vorhanden sein. Diese vorsichtig mit feinem Schleifpapier oder Feile entfernen

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie vor dem Betrieb Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch.
- Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.
- Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -Hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.
- Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden.
- Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.
- Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach oder Personenschäden zur Folge haben.
- Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau/Montage und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.
- Propeller bei Flugzeugen und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
- Beachten Sie, dass Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
- Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!
- Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller. Über oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.
- Schützen Sie Ihre Geräte und Modelle vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.
- Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit. Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit

Original-Ersatzteilen.

- Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder von Ihrem Fachhändler oder im Robbe Service überprüfen lassen oder ersetzen. Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen.
- Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.
- An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MODELLBETRIEB

Achtung, Verletzungsgefahr!

- Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellflugzeug.
- Überfliegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst.
- Führen Sie Flugfiguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.
- Prüfen Sie vor jedem Flug Ihre Fernsteueranlage auf ausreichende Funktion und Reichweite
- Entfernen Sie nach dem Flugbetrieb alle Akkus aus dem Modell

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell „zielen“. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

Verwendung von Geräten mit Bild und/oder Tonaufnahmefunktion:

Wenn Sie Ihr Modell mit einem Video bzw. Bild aufnahmefähigen Gerät (z.B. FPV Kameras, Actioncams etc.) ausstatten oder das Modell werkseitig bereits mit einem solchen Gerät ausgestattet ist, dann beachten Sie bitte, dass Sie durch Nutzung der Aufnahmefunktion ggf. die Privatsphäre einer oder mehrerer Personen verletzen könnten. Als Verletzung der Privatsphäre kann auch schon ein Überfliegen oder Befahren von privatem Grund ohne entsprechende Genehmigung des Eigentümers oder das Annähern an privaten Grund angesehen werden. Sie, als Betreiber des Modells, sind allein und vollumfänglich für Ihr Handeln verantwortlich.

Insbesondere sind hier alle geltenden rechtlichen Auflagen zu beachten welche bei den Dachverbänden oder den entsprechenden Behörden nachzulesen sind. Eine Missachtung kann erheblich Strafen nach sich ziehen.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR REGLER

- Beachten Sie die technischen Daten des Reglers.
- Polung aller Anschlusskabel beachten.
- Kurzschlüsse unbedingt vermeiden.
- Den Regler so einbauen bzw. verpacken, dass er nicht mit Fett, Öl oder Wasser in Berührung kommen kann.
- Antriebsmotor wirkungsvoll entstören mit z.B. Entstörkondensatoren
- Für ausreichende Luftzirkulation sorgen.
- Bei Inbetriebnahme nie in den Drehkreis der Luftschraube greifen – Verletzungsgefahr

Der Umgang mit Modellflug- und Fahrzeugen erfordert technisches Verständnis und setzt im Umgang ein hohes Sicherheitsbewusstsein voraus. Fehlerhafte Montage, falsche Einstellung, unsachgemäße Verwendung oder ähnliches kann zu Personen- oder Sachschäden führen. Plötzliches Anlaufen von angeschlossenen Motoren, kann durch rotierende Teile wie z.B. Luftschrauben zu Verletzungen führen.

ren. Halten Sie sich immer fern von diesen rotierenden Teilen, sobald die Stromquelle angeschlossen ist. Bei Funktionsprobe sollten alle Antriebskomponenten sicher und fest montiert sein. Die Verwendung ist nur im Rahmen der technischen Spezifikation und nur für Modellbau übliche Anwendungen zulässig. Prüfen Sie vor Verwendung ob der Drehzahlregler kompatibel für Ihren Antriebsmotor oder Ihre Stromquelle ist. Drehzahlregler (korrekt Drehzahlsteller) niemals an Netzgeräten betreiben. Drehzahlregler sollten immer vor Staub, Feuchtigkeit, Vibrationen und anderen mechanischen Belastungen geschützt werden. Selbst Spritzwasser geschützte oder wasserfeste Geräte sollten nicht permanent Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sein. Zu hohe Betriebstemperatur oder schlechte Kühlung ist ebenso zu vermeiden. Der empfohlene Temperaturbereich sollte in etwa zwischen -5°C und +50°C liegen. Achten Sie auf ordnungsgemäßen Anschluss und verursachen sie keine Falschpolung welche den Drehzahlregler dauerhaft beschädigen würde. Trennen Sie nie im laufenden Betrieb das Gerät vom Motor oder Akku. Verwenden sie hochwertige Stecksysteme mit ausreichend Belastbarkeit. Verhindern Sie starkes Abknicken oder Zugbelastungen auf die Anschlusskabel. Nach Beendigung des Flug- oder Fahrbetriebes, stecken Sie den Fahrakku ab um eine Tiefentladung des Akkus zu verhindern. Dieser würde dauerhaft beschädigt werden. Bei BEC Ausführung kontrollieren Sie, ob die BEC Leistung des Gerätes ausreichend für die verwendeten Servos ist. Der Einbau von Drehzahlreglern sollte mit möglichst großem Abstand zu anderen Fernsteuerungskomponenten erfolgen. Vor Betrieb empfehlen wir einen Reichweitentest durchzuführen. Wir empfehlen regelmäßige Kontrolle des Reglers auf Funktion und äußerlich erkennbare Schäden. Betreiben Sie den Regler nicht mehr weiter, wenn Sie einen Schaden erkennen. Die Anschlusskabel dürfen nicht verlängert werden. Dies kann zu ungewollten Fehlfunktionen führen. Trotz vorhandener Sicherheits- und Schutzvorrichtungen des Gerätes, kann es dennoch zu Schäden kommen, welche nicht durch Garantie und Gewährleistung gedeckt sind. Ebenso erlischt diese bei Veränderungen am Gerät.

Wichtige Informationen:

Die Stromversorgung der Empfangsanlage erfolgt über das eingebaute BEC-System des Reglers. Zur Inbetriebnahme immer den Gasknüppel in Stellung „Motor aus“ bringen, den Sender einschalten. Erst dann den Akku anschließen. Zum Ausschalten immer die Verbindung Akku – Motorregler trennen, erst dann den Sender ausschalten. Bei der Funktionsprobe die Servos der Ruder mit der Fernsteuerung in Neutralstellung bringen (Knüppel und Trimmhebel am Sender in Mittelstellung). Bitte achten Sie darauf, den Gasknüppel in der untersten Stellung zu belassen, damit der Motor nicht anläuft. Bei allen Arbeiten an den Teilen der Fernsteuerung, des Motors oder des Reglers die Anleitungen beachten, die den Geräten beiliegen. Ebenso die Anleitungen des Akkus und des Ladegeräts vor der Inbetriebnahme genau durchlesen. Überprüfen Sie die Motorträgerschrauben im Rumpf regelmäßig auf festen Sitz.

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations oder Materialfehler kostenlos von uns behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Der Transport zu uns muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen eine entsprechende Versicherung.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel) bei.
- Die Geräte wurden gemäß der Bedienungsanleitung betrieben.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und original robbe Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Sowohl die Einhaltung der Montage und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von Robbe Modellsport nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schaden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Robbe-Produkten begrenzt.

VERSICHERUNG

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich. Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice (Privathaftpflicht) und schließen sie ggf. eine geeignete Versicherung ab.

KOMFORMITÄT



Hiermit erklärt Robbe Modellsport, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden CE Richtlinien befindet. Die Original Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.robbe.com, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung in der Produktdetaillansicht oder auf Anfrage. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern betrieben werden.

ENTSORGUNG



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.



Made in Germany



+14

GENERAL INFORMATION

- The model is designed for the components specified by us. Unless otherwise stated, servos and other electronic components are designed for standard supply voltage. Recommended cell count for Lipo batteries also refers to standard Lipos voltage of 3.7V per cell. If you use other servos, a different motor and controller, batteries, or propellers, please make sure they fit first. In the event of deviations, corrections and adjustments must be made by yourself.
- Before starting construction, always put the servos into neutral. To do this, switch on the remote control and move the joysticks and trim buttons (save the one for the throttle) to the middle position. Connect the servos to the corresponding outputs of the receiver and supply them with a suitable power source. Please observe the connection diagram and the operating instructions of the remote control system manufacturer.
- Do not leave your model in the blazing sun or in your vehicle for long periods of time. Too high temperatures can lead to deformation/distortion of plastic parts or blistering of covering foils.
- Before the first flight, check the wing symmetry, tail unit and fuselage. All parts of the model should have the same spacing from the left and right wing or tail plane to the centre of the fuselage or the same angle.
- If necessary, rebalance the propellers if vibrations are noticeable when the motor is running up.
- Bubble formation in the covering foils normal to a certain extent due to temperature and humidity differences and can be easily eliminated with a foil iron or hairdryer.
- For models in shell construction („full GFRP/CFRP“), burrs may occur at the seams due to the production process. Carefully remove them with fine sandpaper or a file.

GENERAL SAFETY INFORMATION

- Be sure to read the safety instructions carefully before operating your model.
- Always follow the procedures and settings recommended in the instructions.
- If you are using remote-controlled model aircraft, helicopters, cars or ships for the first time, we recommend that you ask an experienced model pilot for help.
- Remote-controlled models are not toys in the usual sense and may only be used and operated by young people under 14 years of age under the supervision of adults.
- Their construction and operation requires technical understanding, careful craftsmanship and safety-conscious behaviour.
- Mistakes or negligence during construction, flying or driving can result in considerable damage to property or personal injury.
- Since the manufacturer and seller have no influence on the proper construction/assembly and operation of the models, these risks are expressly pointed out and any liability is excluded.
- Propellers on aircraft and all moving parts in general pose a constant risk of injury. Avoid touching such parts at all costs.
- Note that motors and controllers can reach high temperatures during operation. Avoid touching such parts at all costs.
- Never stay in the danger area of rotating parts with electric motors with connected drive battery.
- Overcharging or incorrect charging can cause the batteries to explode. Make sure the polarity is correct.
- Protect your equipment and Models from dust, dirt and moisture. Do not expose the equipment to excessive heat, cold or vibration.
- Use only recommended chargers and charge your batteries only up to the specified charging time. Always check your equipment for damage and replace defects with original spare parts.
- Do not use equipment that has been damaged or got wet due to a fall, even if it is dry again! Either have it checked by your specialist dealer or in the Robbe Service or have it replaced. Hidden faults can occur due to wetness or a crash, which lead to a functional failure after a short operating time.
- Only the components and accessories recommended by us may be used.
- Do not make any changes to the remote control which are not described in these instructions.

SAFETY NOTE FOR MODEL OPERATION

Attention, danger of injury!

- Always keep a safe distance from your model aircraft.
- Never fly over spectators, other pilots or yourself.
- Always perform flight figures in a direction away from the pilot or spectators.
- Never endanger people or animals.
- Never fly near power lines or residential areas.
- Do not operate your model near locks or public shipping.
- Do not operate your model on public roads, motorways, paths and squares, etc., but only in approved locations.
- Do not operate the model in thunderstorms.
- Before each flight, check your remote control system for sufficient function and range.
- After flying, remove all batteries from the model.

Do not „aim“ the transmitter antenna at the model during operation. In this direction, the transmitter has the lowest radiation. The best position of the antenna is to the side of the model.

Use of devices with image and/or sound recording function:

If you equip your model with a video or image recording device (e.g. FPV cameras, action cams etc.) or the model is already equipped with such a device at the factory, please note that you could violate the privacy of one or more persons by using the recording function. An overflight or driving on private ground without the appropriate permission of the owner or approaching private ground can also be regarded as an invasion of privacy. You, as the operator of the model, are solely and fully responsible for your actions.

In particular, all applicable legal requirements must be observed, which can be found in the roof associations or the relevant authorities. Failure to comply can result in substantial penalties.

SAFETY INSTRUCTIONS FOR CONTROLLERS

- Observe the technical data of the controller.
- Observe the polarity of all connection cables.
- Avoid short circuits at all costs.
- Install or package the regulator so that it cannot come into contact with grease, oil or water.
- Effective interference suppression measures on the electric motor with, for example, interference suppression capacitors
- Ensure adequate air circulation.
- Never reach into the turning circle of the propeller during start-up Risk of injury

Dealing with model aircraft and vehicles requires technical understanding and a high level of safety awareness. Incorrect assembly, incorrect adjustment, improper use or the like can lead to personal injury or damage to property. Sudden starting of connected motors can lead to injuries due to rotating parts such as propellers. Always stay away from these rotating parts when the power source is connected. All drive components should be safely and securely mounted during a function test. Use is only permitted within the scope of the technical specification and only for RC hobby applications. Before use, check that the speed controller is compatible with your drive motor or power source. Never operate the speed controller (correct speed controller) with external power supply units. Speed controllers should always be protected from dust, moisture, vibration and other mechanical stresses. Even splash-proof or waterproof equipment should not be permanently exposed to moisture or moisture. High operating temperatures or poor cooling should be avoided. The recommended temperature range should be approximately between -5°C and +50°C. Ensure proper connection and do not cause reverse polarity which would permanently damage the speed controller. Never disconnect the device from the motor or battery during operation. Use high-quality plug systems

with sufficient load capacity. Avoid strong bending or tensile stress on the connecting cables. After termination of flight or driving operation, disconnect the battery to prevent deep discharge of the battery. This would cause permanent damage. For the BEC version of the controller, check that the BEC power of the device is sufficient for the servos used. Speed controllers should be installed as far away as possible from other remote control components. We recommend carrying out a range test before operation. We recommend regular checking of the controller for function and externally visible damage. Do not continue operating the controller if you notice any damage. The connection cables must not be extended. This can lead to unwanted malfunctions. Despite existing safety and protective devices of the device, damage may occur which is not covered by warranty. The warranty also expires if changes are made to the device.

Important information:

The receiver system is powered by the built-in BEC system of the controller. For commissioning, always move the throttle stick to the „Motor off“ position and switch on the transmitter. Only then connect the battery. To switch off always disconnect the connection battery motor controller, first then turn off the transmitter. During the functional test, move the servos of the rudders to neutral position with the remote control (stick and trimming lever on the transmitter to the middle position). Please make sure to leave the throttle stick in the lowest position so that the engine does not start. For all work on to the parts of the remote control, motor or controller, follow the instructions supplied with the units. Also read the instructions of the battery and the charger carefully before commissioning. Check the engine mounting bolts in the fuselage regularly for tightness.

WARRANTY

Our articles are equipped with the legally required 24 months warranty. Should you wish to assert a justified warranty claim, always contact your dealer, who is responsible for the warranty and the processing. During this time, any functional defects that may occur, as well as manufacturing or other problems, will be rectified.

Material defects corrected by us free of charge. Further claims, e.g. for consequential damages, are excluded.

The transport to us must be free, the return transport to you is also free. Freight collect shipments cannot be accepted. We cannot accept liability for transport damage and loss of your consignment. We recommend appropriate insurance.

To process your warranty claims, the following requirements must be met:

- Attach the proof of purchase (receipt) to your shipment.
- The units have been operated in accordance with the operating instructions.
- Only recommended power sources and original robbe accessories have been used.
- There is no moisture damage, external interference, reverse polarity, overloading or mechanical damage.
- Attach relevant information for finding the fault or defect.

DISCLAIMER

Robbe Modellsport cannot monitor compliance with the assembly and operating instructions or the conditions and methods for installation, operation, use and maintenance of the model components. Therefore, we accept no liability for losses, damage or costs arising from or in any way connected with incorrect use and operation. To the extent permitted by law, the obligation to pay damages, irrespective of the legal grounds, shall be limited directly to the invoice value of the claims arising from the event causing the damage.

INSURANCE

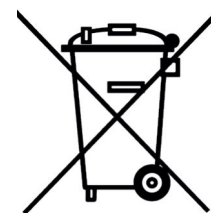
Ground-based models are usually covered by personal liability insurance. Additional insurance or extension is required for aircraft models. Check your insurance policy (private liability) and take out suitable insurance if necessary.

CONFORMITY



Robbe Modellsport hereby declares that this device complies with the essential requirements and other relevant regulations of the corresponding CE directives. The original declaration of conformity can be found on the Internet at www.robbe.com, in the detailed product view of the respective device description or on request. This product can be operated in all EU countries.

DISPOSAL



This symbol means that small electrical and electronic devices must be disposed of at the end of their useful life, separated from the household refuse. Dispose of the device at your local municipal collection point or recycling centre. This applies to all countries of the European Union and other European countries with a separate collection system.



Made in Germany



+14

INFORMATIONS GÉNÉRALES

- Le modèle est conçu pour les composants que nous avons spécifiés.
- Sauf indication contraire, les servos et autres composants électroniques sont conçus pour une tension d'alimentation standard. Le nombre de cellules recommandé pour les batteries Lipo se réfère également à une tension standard de 3,7 V par cellule. Si vous utilisez d'autres servos, un moteur, un contrôleur, des batteries ou une hélice différente, assurez-vous qu'ils conviennent. En cas de différence, les corrections et réglages doivent être effectués par vous-même.
- Toujours mettre les servos en position neutre avant de commencer la construction. Pour ce faire, allumez la télécommande et placez les manches et les boutons de réglage (sauf les boutons de gaz) en position centrale. Raccordez les servos aux sorties correspondantes du récepteur et alimentez-les avec une source d'alimentation appropriée. Veuillez respecter le schéma de raccordement et le mode d'emploi du fabricant de la télécommande.
- Ne laissez pas votre modèle en plein soleil ou dans votre véhicule pendant de longues périodes. Des températures trop élevées peuvent entraîner la déformation de pièces en plastique ou la formation de bulles dans l'entoilage.
- Avant le premier vol, vérifiez la symétrie des ailes, de la dérive et du fuselage.
- Contrôlez la fixation de l'hélice si des vibrations sont perceptibles au démarrage du moteur.
- La formation de bulles dans l'entoilage est dans une faible mesure normale en raison des différences de température et d'humidité et peut facilement être éliminée avec un fer à repasser ou un sèche-cheveux.
- Pour les modèles en fibre de verre ou en carbone des bavures peuvent être présentes au niveau des joints en raison du processus de production. Vous pouvez les retirer soigneusement avec du papier de verre fin ou une lime.

CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

- Lisez attentivement les consignes de sécurité avant d'utiliser votre modèle.
- Suivez toujours les procédures et les réglages recommandés dans les instructions.
- Si vous utilisez pour la première fois des modèles réduits d'avions, d'hélicoptères, de voitures ou de navires télécommandés, nous vous recommandons de demander l'aide d'un pilote expérimenté.
- Les modèles télécommandés ne sont pas des jouets au sens habituel du terme. Les jeunes de moins de 14 ans doivent utiliser ces modèles sous la surveillance d'adultes.
- Leur construction et leur fonctionnement exigent une compréhension technique, des soins techniques et un comportement soucieux de la sécurité.
- Les erreurs ou la négligence pendant la construction, le vol ou la conduite peuvent entraîner des dommages matériels ou corporels considérables.
- Etant donné que le fabricant et le vendeur n'ont aucune influence sur la construction/le montage et l'utilisation correcte des modèles, ces risques sont expressément signalés et toute responsabilité est exclue.
- Les hélices d'avion et en général toutes les pièces mobiles présentent un risque constant de blessures. Évitez de toucher ces pièces à tout prix.
- Notez que les moteurs et les régulateurs peuvent atteindre des températures élevées pendant le fonctionnement. Évitez de toucher ces pièces à tout prix.
- Ne jamais se tenir dans la zone dangereuse des pièces en rotation des moteurs électriques avec la batterie d'entraînement raccordée et veiller à ce qu'aucun autre objet n'entre en contact avec les pièces en rotation !
- Une surcharge ou une charge incorrecte peut provoquer l'explosion des batteries. Assurez-vous que la polarité est correcte.
- Protégez votre équipement et vos modèles de la poussière, de la saleté et de l'humidité. N'exposez pas l'appareil à une chaleur, un froid ou des vibrations excessifs.
- N'utilisez que les chargeurs recommandés et ne chargez vos batteries que jusqu'à la durée de charge spécifiée. Vérifiez toujours que votre équipement n'est pas endommagé et remplacez les pièces défectueuses par des pièces de rechange d'origine.
- N'utilisez pas d'appareils endommagés ou mouillés par une chute, même s'ils sont à nouveau

- secs ! Faites-le contrôler ou remplacer par votre revendeur spécialisé ou par le service après-vente Robbe. L'humidité ou les chutes peuvent provoquer des défauts cachés, qui entraînent un dysfonctionnement après une courte période de fonctionnement.
- Seuls les composants et accessoires recommandés par nous peuvent être utilisés.
- Aucune modification ne doit être apportée aux systèmes de commande à distance qui ne sont pas décrits dans les instructions.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR L'UTILISATION DU MODÈLE

Attention, risque de blessure !

- Gardez toujours une distance de sécurité par rapport à votre modèle réduit d'avion.
- Ne survolez jamais les spectateurs, les autres pilotes ou vous-même.
- Effectuez toujours les figures de vol dans une direction éloignée du pilote ou des spectateurs.
- Ne mettez jamais en danger les personnes ou les animaux.
- Ne jamais voler à proximité de lignes électriques ou de zones résidentielles.
- N'utilisez pas votre modèle à proximité d'écluses ou de transports publics.
- N'utilisez pas votre modèle sur les voies publiques, les autoroutes, les chemins, etc... mais seulement dans des endroits autorisés.
- Ne pas utiliser le modèle par temps d'orage.
- Avant chaque vol, vérifiez le bon fonctionnement et la portée de votre système de télécommande.
- Après le vol, retirez toutes les batteries du modèle.

Ne pas „viser“ le modèle avec l'antenne de l'émetteur pendant le fonctionnement. Dans cette direction, l'émetteur a la plus faible émission. Le meilleur est la position latérale de l'antenne par rapport au modèle.

Utilisation d'appareils avec fonction d'enregistrement d'image et/ou de son :

Si vous équipez votre modèle d'un appareil d'enregistrement vidéo ou d'images (par ex. caméras FPV, Actionscams, etc...) ou si le modèle est déjà équipé d'un tel appareil, veuillez noter que vous pouvez violer la vie privée d'une ou plusieurs personnes en utilisant la fonction enregistrement. Une violation de la vie privée peut également être considérée comme un survol ou une conduite sur un terrain privé sans l'autorisation appropriée du propriétaire ou à l'approche d'un terrain privé. En tant qu'exploitant du modèle, vous êtes seul et entièrement responsable de vos actes. En particulier, toutes les prescriptions légales en vigueur doivent être respectées, qui peuvent être lues auprès des associations de modélisme ou des autorités compétentes. Le non-respect de cette consigne peut entraîner des pénalités sévères.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR RÉGULATEURS

- Respecter les caractéristiques techniques du régulateur.
- Respectez la polarité de tous les câbles de raccordement.
- Évitez à tout prix les courts-circuits.
- Installez ou emballez le régulateur de manière qu'il ne puisse pas entrer en contact avec de la graisse, de l'huile ou de l'eau.
- Suppression efficace des interférences du moteur d'entraînement avec, par exemple, des condensateurs de suppression des interférences
- Assurer une circulation d'air suffisante.
- Lors de la mise en service, ne jamais introduire les mains dans le cercle de braquage de l'hélice. Risque de blessures !

Le traitement des modèles réduits d'avions et de véhicules exige une compréhension technique et un haut niveau de sensibilisation à la sécurité. Un montage incorrect, un réglage incorrect, une utilisation incorrecte ou autre peut entraîner des blessures corporelles ou des dommages matériels. Le démarrage soudain des moteurs peut entraîner des blessures dues à des pièces en rotation telles que les hélices. Restez toujours à l'écart de ces pièces rotatives lorsque la source d'alimentation est

branchée. Tous les composants de l'entraînement doivent être montés de manière sûre lors d'un test de fonctionnement. L'utilisation n'est autorisée que dans le cadre uniquement de la fabrication et l'utilisation de modèles radiocommandés. Avant toute utilisation, vérifiez que le variateur de vitesse est compatible avec votre moteur d'entraînement ou votre source d'alimentation. Ne jamais utiliser le variateur de vitesse (variateur correct) avec des blocs d'alimentation. Les régulateurs de vitesse doivent toujours être protégés de la poussière, de l'humidité, des vibrations et autres contraintes mécaniques. Même les équipements étanches ne doivent pas être exposés en permanence à l'humidité ou à l'eau. Une température de fonctionnement trop élevée ou un mauvais refroidissement doivent également être évités. La plage de température recommandée doit être comprise entre -5°C et +50°C environ. S'assurer que la connexion est correcte et ne pas provoquer d'inversion de polarité qui endommagerait de façon permanente le régulateur de vitesse. Ne jamais débrancher l'appareil du moteur ou de la batterie pendant le fonctionnement. Utiliser des systèmes enfichables de haute qualité avec une capacité de charge suffisante. Eviter les fortes contraintes de flexion ou de traction sur les câbles de raccordement. Après la fin du vol ou de l'opération de conduite, débranchez la batterie d'entraînement pour éviter une décharge profonde de la batterie. Elle serait irrémédiablement endommagée. Pour la version BEC, vérifier que la puissance BEC de l'appareil est suffisante pour les servos utilisés. Les régulateurs de vitesse doivent être installés aussi loin que possible des autres composants de la télécommande. Nous vous recommandons d'effectuer un test de portée avant la mise en service. Nous recommandons de vérifier régulièrement le fonctionnement du régulateur et de vérifier qu'il ne présente pas de dommages visibles de l'extérieur. Ne continuez pas à utiliser le contrôleur si vous remarquez des dommages. Les câbles de raccordement ne doivent pas être rallongés. Cela peut entraîner des dysfonctionnements indésirables. Malgré l'existence de dispositifs de sécurité et de protection de l'appareil, des dommages non couverts par la garantie peuvent survenir. La garantie expire également si des modifications sont apportées à l'appareil.

Renseignements importants:

Le système récepteur est alimenté par le système BEC intégré du contrôleur. Pour la mise en service, toujours mettre la manette des gaz en position „Moteur arrêté" et mettre l'émetteur sous tension. Ce n'est qu'ensuite que vous branchez la batterie. Pour éteindre, toujours déconnecter le contrôleur de la batterie en premier, puis éteignez l'émetteur. Pendant le test de fonctionnement, mettre les servos des safrans en position neutre à l'aide de la télécommande (manette et levier de réglage de l'émetteur en position centrale). Veillez à laisser la manette des gaz dans la position la plus basse afin que le moteur ne démarre pas. Lisez également attentivement les instructions de la batterie et du chargeur avant la mise en service. Vérifiez régulièrement l'étanchéité des boulons de fixation du moteur dans le fuselage.

GARANTIE

Nos articles sont couverts par la garantie légale de 24 mois. Si vous souhaitez faire valoir un droit de garantie justifié, veuillez toujours contacter votre revendeur, qui est le garant et responsable du traitement. Pendant ce temps, tout défaut de fonctionnement qui pourrait survenir ainsi que les défauts de fabrication ou de fabrication, ou erreurs matérielles seront corrigées gratuitement par nos soins. D'autres droits, par exemple pour des dommages consécutifs, sont exclus. Le transport jusqu'à nous doit être gratuit, le transport de retour jusqu'à vous est également gratuit. Les envois non prépayés ne peuvent être acceptés. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages de transport et la perte de votre envoi. Nous recommandons une assurance appropriée.

Pour traiter vos demandes de garantie, les conditions suivantes doivent être remplies:

- Veuillez joindre la preuve d'achat (reçu) à votre envoi.
- Les appareils ont été utilisés conformément au mode d'emploi.
- Seules les sources d'alimentation recommandées et les accessoires d'origine ont été utilisés.
- Il n'y a pas de dommages dus à l'humidité, d'interventions extérieures, d'inversion de polarité, de surcharges et de dommages mécaniques.
- Inclure les informations pertinentes pour localiser le défaut ou le défaut.

AVIS DE NON-RESPONSABILITÉ

Robbe Modellsport ne peut contrôler le respect de la notice de montage et d'utilisation ainsi que les conditions et méthodes d'installation, de fonctionnement, d'utilisation et d'entretien des composants du modèle. Par conséquent, nous n'acceptons aucune responsabilité, quelle qu'elle soit, pour toute perte, dommage ou dépense découlant de l'utilisation ou de l'exploitation inappropriée de ce modèle ou y étant liée de quelque façon que ce soit. Dans la mesure où la loi le permet, l'obligation de payer des dommages-intérêts, quelle qu'en soit la raison juridique, est directement imputable à la valeur facturée de l'événement à l'origine du dommage.

ASSURANCE

Les modèles au sol sont généralement couverts par une assurance responsabilité civile privée. Une assurance supplémentaire ou une prolongation est requise pour les modèles d'avion. Vérifiez votre police d'assurance (responsabilité civile) et, si nécessaire, souscrivez une police d'assurance appropriée.

CONFORMITÉ

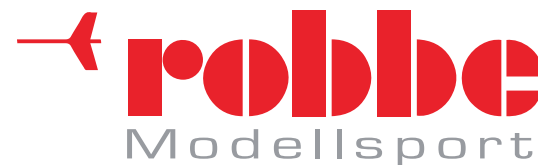


Robbe Modellsport déclare par la présente que cet appareil est conforme aux exigences essentielles et autres réglementations pertinentes des directives CE en vigueur. La déclaration de conformité originale se trouve sur Internet à l'adresse www.robbe.com, dans la description de l'appareil respectif dans la vue détaillée du produit ou sur demande. Ce produit peut être utilisé dans tous les pays de l'UE.

MISE AU REBUT



Ce symbole indique que les petits appareils électriques et électroniques doivent être éliminés séparément des déchets ménagers à la fin de leur vie utile. Jetez l'appareil dans un point de collecte municipal ou un centre de recyclage local. Ceci s'applique à tous les pays de l'Union européenne ainsi qu'aux autres pays européens disposant d'un système de collecte sélective.



Made in Germany



VORWORT

Wingo ist eines der besten Einsteiger Flugmodelle, welches bereits 1998 auf den Markt kam und nun technisch modifiziert wieder erhältlich. Der Wingo 2 wird aus leichtem EPO-Schaum hergestellt und ist damit noch stabiler und langlebiger. Alle bisherigen Holzteile wurden durch Kunststoff-Spritzteile ersetzt, was den Aufbau vereinfacht und auf wenige Stunden verkürzt. Der mitgelieferte Brushless-motor ist speziell auf den Wingo 2 abgestimmt und verleiht dem Modell auch bei geringer Flugeschwindigkeit gute Steuerfolgsamkeit dank Druckantrieb. Sowohl Motor wie auch Drehzahlregler sind bereits verkabelt und mit verpolungssicheren Steckverbindungen einbaufertig verlötet. Motor und Regler haben Leistungsreserven um den Wingo 2 wahlweise auch für den Wasserstart mit Schwimmer einsetzen zu können. Deshalb liegen dem Modell bereits 2 unterschiedlich große Luftschrauben bei. Der Wingo 2 ist damit das ideale Einsteiger Flugmodell mit gutmütigen Flugeigenschaften und auch bestens geeignet für Einsteiger-Flugschulung in den Modellflug-Vereinen.

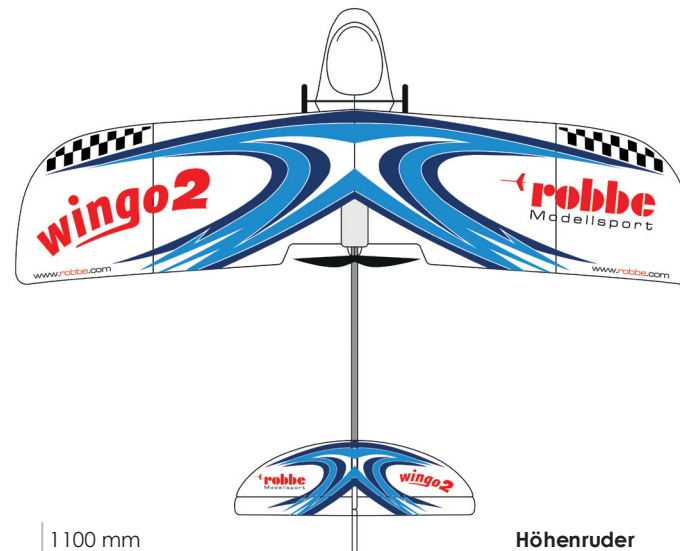
FLUGHINWEISE

- Vor dem Erstflug im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ beachten
- Zum Einfliegen des Modells sollten Sie sich einen möglichst windstillen Tag aussuchen
- Als Gelände für die ersten Flüge eignet sich eine große, ebene Wiese ohne Hindernisse (Bäume, Zäune, Hochspannungsleitungen etc.)
- Nochmals eine Funktionsprobe von Antrieb und Fernsteuerung durchführen
- Nach Zusammenbau des Modells am Flugfeld nochmals den festen Sitz aller Modellkomponenten wie z.B. Tragfläche, Leitwerke, Flächenhalterungen, Motor, Gestänge etc. überprüfen
- Für den Handstart sollte ein Helfer anwesend sein, der das Modell mit nicht zu geringem Schub in die Luft befördern kann.
- Der Start erfolgt üblicherweise gegen den Wind
- Das Modell nicht überziehen in Bodennähe
- keine engen Kurven in unmittelbarer Bodennähe einleiten.
- Die Reaktionen des Modells auf die Ruderausschläge prüfen. Gegebenenfalls die Ausschläge nach der Landung entsprechend vergrößern oder verkleinern.
- Die Mindestfluggeschwindigkeit in ausreichender Sicherheitshöhe erfliegen.
- Die Landung mit ausreichend Fahrt einleiten

SICHERHEITSHINWEISE FÜR AKKUS

- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
 - Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
 - Nicht kurzschließen oder verpolt laden
 - Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen
 - Nicht direkt am Akku löten
 - Akku nicht verändern oder öffnen
 - Akku nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen
 - Akku und Ladegerät niemals auf brennbarer Unterlage laden oder entladen
 - Akku während Lade-, oder Entladevorgänge nie unbeaufsichtigt lassen
 - Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen
 - Akku nicht an Orten benutzen welche hohe statischere Entladung ausgesetzt sind
- All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt!
- Halten Sie den Akku von Kindern fern
 - Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden
 - Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
 - Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser ab- bzw. abgewaschen werden
 - Sicherheitshinweise der Akkuhersteller und der Ladegerätehersteller beachten

TECHNISCHE DATEN



Spannweite	1100 mm
Länge	900 mm
Gewicht (flug)	ca. 650 g
Tragflächeninhalt	26 dm²
Profil	NACA 4408 mod.
Schwerpunkt	95 mm

Höhenruder	ja
Seitenruder	ja
Querruder	nein
Wölbklappen	nein
Landeklappen	nein
Motorregelung	ja

LIEFERUMFANG / BENÖTIGTES ZUBEHÖR

	B-Nr.	Benötigtes Zubehör	KIT LF	PNP LF	RTF LF
Motor	26560012	RO-POWER 2822-23 1 450 K/V	X	X	X
Regler	26560013	RO-CONTROL 22 LITE	X	X	X
Akku	7330	RO-POWER ULTRA HP 1100MAH 11,1 VOLT 3S	-	-	-
Servos HR	S0009	ROVOR SERVO S0009	X	X	X
Servos SR	S0009	ROVOR SERVO S0009	X	X	X
Klebstoff	5019	Robbe Speed Sekundenkleber Set	-	-	-
Propeller	26560002	CARBON SLIM 5/4"	X	X	X
Propeller	26560003	CARBON SLIM 6,5/3,5"	X	X	X
Fernsteuerung	-	min. 3 Kanäle	-	-	X
Empfänger	-	min. 3 Kanäle	-	-	X

Erklärung: LF: Lieferumfang - : nicht enthalten X: enthalten

PREFACE

Originally released in 1998 and now available again in an up-to-date version with many improvements. The Wingo 2 is one of the best model aircraft for beginners. The Wingo 2 is made of light-weight EPO foam, making it much more stable and du-rable than the previous version. All of the original wooden parts have been re-placed by plastic molded parts, which simplifies the assembly and reduces it to on-ly a few hours. The included brushless motor is specially adapted to the Wingo 2 and gives the model great controllability even at low airspeeds. Both the motor and the speed controller are pre-wired and soldered ready for installation with plug connections protected against polarity reversal. The motor and speed con-troller have high power capacities to enable the Wingo 2 to be used for water starts with Floats (sold separately). Therefore, two different propellers are included with the model for traditional and water flying. This makes the Wingo 2 the ideal model for beginners with good-natured flight characteristics and ideally suited for flight training in model flying clubs.

FLIGHT INSTRUCTIONS

- Before the first flight, observe the instructions in the „Safety Instructions“ section.
- When flying the model, you should choose a day with as little wind as possible
- A large, flat area without obstacles (trees, fences power lines etc.) is suitable for the first flights.
- Please carry out a functional test of the drive train / power set and remote control.
- After assembling the model on the airfield, check once again that all model components such as wing, tail units, wing mounts, engine, linkages, etc. are firmly and properly fastened.
- For a hand start a helper should be present, who can throw the model with enough thrust into the air.
- The start usually takes place against the wind.
- Do not stall the model near the ground
- Do not initiate tight turns in the immediate vicinity of the ground.
- Check the reactions of the model to the rudder deflections. If necessary, adjust after landing to increase or decrease the deflections accordingly.
- The minimum flight speed must be at an adequate safety altitude.
- Initiate the landing with sufficient speed

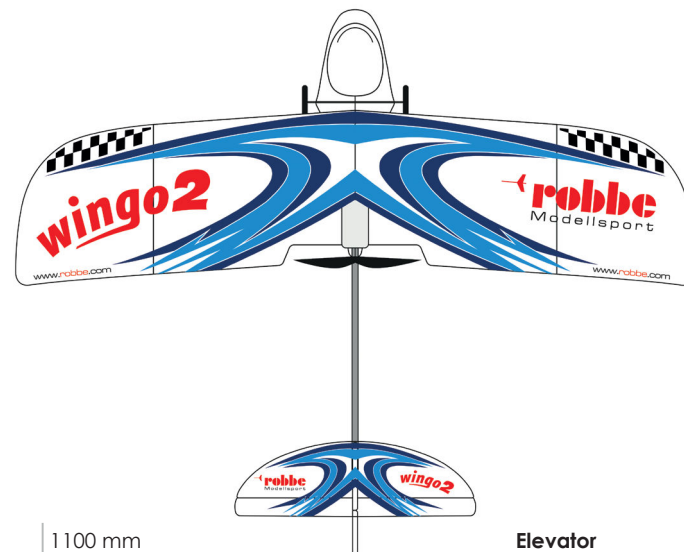
SAFETY INSTRUCTIONS FOR RECHARGEABLE BATTERIES

- Do not immerse the battery in water or other liquids.
- Do not heat, throw into fire or microwave.
- Do not short-circuit or charge with reversed polarity
- Do not expose, deform or throw the battery
- Do not solder directly on the battery
- Do not change or open the battery
- Only charge the battery with suitable chargers, never connect it directly to a power supply unit.
- Never charge or discharge the battery or charger on a flammable surface.
- Never leave the battery unattended during charging or discharging processes.
- Never charge or discharge the battery in direct sunlight or near heaters or fire.
- Do not use the battery in places subject to high static discharge.

All this can cause the battery to be damaged, explode or even catch fire!

- Keep the battery away from children
- Keep leaked electrolyte away from fire, as it is highly flammable and may ignite.
- The electrolyte liquid should not get into the eyes, if it does, rinse immediately with plenty of clear water and then see a doctor.
- The electrolyte liquid can also escape from clothes and other objects with a lot of water or washed off.
- Observe the safety instructions of the battery manufacturer and the charger manufacturer.

TECHNICAL DATA



Span	1100 mm
Length	900 mm
Flying weight	ca. 650 g
Wing Area	26 dm ²
Airfoil	NACA 4408 mod.
C.G.	95 mm

Elevator	yes
Rudder	yes
Ailerons	no
Flaps	no
Landing flaps	no
Motor	yes

BOX CONTENT / NEEDED ACCESSORIES

	Item number	Needed accessories	KIT LF	PNP LF	RTF LF
Motor	26560012	RO-POWER 2822-23 1450 K/V	X	X	X
ESC	26560013	RO-CONTROL 22 LITE	X	X	X
Battery	7330	RO-POWER ULTRA HP 1100MAH 11,1 VOLT 3S	-	-	-
Servo ELE	S0009	ROVOR SERVO S0009	X	X	X
Servo RUD	S0009	ROVOR SERVO S0009	X	X	X
Adhesives	5019	Robbe Speed instant glue set	-	-	-
Propeller	26560002	CARBON SLIM 5/4"	X	X	X
Propeller	26560003	CARBON SLIM 6,5/3,5"	X	X	X
TX	-	min. 3 channels	-	-	X
RX	-	min. 3 channels	-	-	X

Declaration: LF: Box content - : not included X: included

AVANT-PROPOS

Wingo est l'un des meilleurs modèles d'entrée de gamme, qui a été lancé en 1998 et est maintenant à nouveau disponible dans une version techniquement modifiée. Le Wingo 2 est fabriqué en mousse EPO légère, ce qui le rend encore plus stable et solide. Toutes les anciennes pièces en bois ont été remplacées par des pièces en plastique moulées par injection, ce qui simplifie l'assemblage et le réduit à quelques heures. Le moteur brushless inclus est spécialement adapté au Wingo 2 et donne au modèle une bonne contrôlabilité même à basse vitesse grâce à l'entraînement par pression. Le moteur et le régulateur de vitesse sont déjà câblés et soudés, prêts à être installés, avec des connecteurs protégés contre l'inversion de polarité. Le moteur et le régulateur de vitesse disposent de réserves de puissance pour permettre d'utiliser le Wingo 2 pour les démarrages sur l'eau avec flotteur. Le modèle est donc déjà équipé de 2 hélices de tailles différentes. Cela fait du Wingo 2 le modèle idéal pour les débutants ayant de bonnes caractéristiques de vol et également idéal pour la formation des débutants dans les clubs de modélisme.

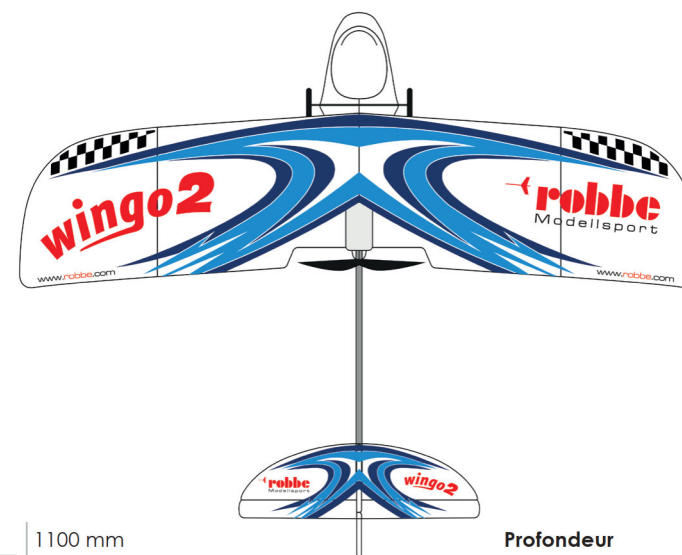
LES INSTRUCTIONS DE VOL

- Avant le premier vol, respectez les consignes de sécurité du chapitre „Consignes de sécurité“.
- Pour voler avec votre modèle, vous devez choisir une journée aussi calme que possible.
- Une grande prairie plate et sans obstacles (arbres, clôtures, lignes à haute tension, etc.) convient comme terrain pour les premiers vols.
- Effectuer un test de fonctionnement du set de propulsion, des directions et de la télécommande
- Après avoir assemblé le modèle sur l'aérodrome, vérifiez à nouveau le bon positionnement de tous les composants du modèle tels que l'aile, l'empennage, les supports d'aile, le moteur, etc.
- Un assistant doit être présent pour le départ manuel, qui portera le modèle en l'air.
- Le départ est généralement contre le vent
- Ne dirigez pas le modèle vers le sol.
- Ne pas faire de virages serrés à proximité immédiate du sol.
- Vérifier les réactions du modèle sur la gouverne de direction. Selon le vol vous pouvez augmenter ou diminuer les paramètres de direction.
- Voler à la vitesse minimale de vol à une altitude de sécurité adéquate.
- L'atterrissage doit se faire à une vitesse suffisante

CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LES BATTERIES

- Ne pas immerger la batterie dans l'eau ou d'autres liquides.
- Ne chauffez pas la batterie, ne la jetez pas au feu et ne la mettez pas au four à micro-ondes.
- Ne pas court-circuiter ou charger en inversion de polarité
- N'appuyez pas, ne déformez pas et ne jetez pas la batterie.
- Ne pas souder directement sur la batterie
- Ne pas changer ou ouvrir la batterie
- Ne chargez la batterie qu'avec des chargeurs appropriés, ne la branchez jamais directement sur un adaptateur secteur.
- Ne jamais charger ou décharger la batterie et le chargeur sur une surface inflammable.
- Ne laissez jamais la batterie sans surveillance pendant la charge ou la décharge.
- Ne jamais charger ou décharger la batterie à la lumière directe du soleil ou à proximité d'appareils de chauffage ou d'un feu.
- N'utilisez pas la batterie dans des endroits exposés à des décharges statiques élevées. Tout ceci peut endommager, faire exploser ou même enflammer la batterie !
- Conservez la batterie hors de portée des enfants.
- Ne pas mettre l'électrolyte qui fuit en contact avec le feu, il est facilement inflammable et peut s'enflammer.
- Le liquide électrolytique ne doit pas pénétrer dans les yeux, mais si c'est le cas, rincez-le immédiatement à l'eau claire et abondante, puis consultez un médecin.
- L'électrolyte liquide peut également être lavé des vêtements et autres objets avec beaucoup d'eau.
- Respectez les consignes de sécurité du fabricant de la batterie et du chargeur.

INFORMATIONS TECHNIQUES



Envergure	1100 mm
Longueur	900 mm
Poids (en vol)	env. 650 g
Surface des ailes	26 dm ²
Profil	NACA 4408 mod.
Centre de gravité	95 mm

Profondeur	oui
Dérive	oui
Ailerons	non
Volets	non
Volets d'atterrissage	non
Moteur	oui

ÉTENDUE DE LA LIVRAISON / ACCESSOIRES NÉCESSAIRES

	Références	Accessoires nécessaires	KIT LF	PNP LF	RTF LF
Moteur	26560012	RO-POWER 2822-23 1450 K/V	X	X	X
Contrôleur	26560013	RO-CONTROL 22 LITE	X	X	X
Accu	7330	RO-POWER ULTRA HP 1100MAH 11,1 VOLT 3S	-	-	-
Servos profondeur	S0009	ROVOR SERVO S0009	X	X	X
Servos dérive	S0009	ROVOR SERVO S0009	X	X	X
Colle	5019	Robbe Speed set super colle	-	-	-
Hélice	26560002	CARBON SLIM 5/4"	X	X	X
Hélice	26560003	CARBON SLIM 6,5/3,5"	X	X	X
Emetteur	-	min. 3 voies	-	-	X
Récepteur	-	min. 3 voies	-	-	X

Déclaration: LF: Étendue de la livraison - : non inclus X: inclus

INFO **ACHTUNG!** Alle nachfolgend beschriebenen Verklebungen und Verschraubungen müssen mit großer Sorgfalt durchgeführt werden, da diese maßgeblich für die Funktion und Sicherheit verantwortlich sind. Unsachgemäße Montage kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

ATTENTION! All adhesive bonding and screw connections described below must be carried out with great care, as they are mainly responsible for the function of the aircraft and your personal safety. Improper installation can lead to personal injury or damage to property.

ATTENTION ! Tous les collages et vissages décrits ci-après doivent être effectués avec le plus grand soin, car ils sont en grande partie responsables de la fonction du modèle et de la sécurité. Une installation incorrecte peut entraîner des blessures ou des dommages matériels.



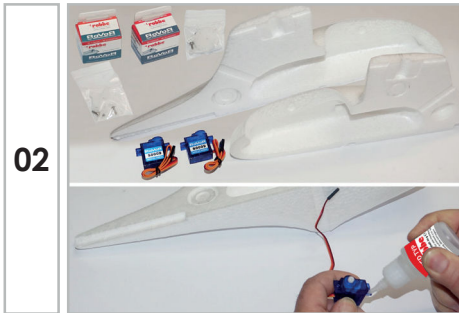
KIT

01

Deutsch: Vor Montage der EPO Schaumteile entfernen Sie etwaig vorhandene Grate an den Rändern. Diese sind fertigungsbedingt und stellen keine Qualitätsminderung dar! Ab Besten eignet sich dazu ein mittelgrober Schleifklotz oder Schleifpapier.

Englisch: Before installing the EPO foam parts, remove any burrs from the edges. These are production-related and do not represent a reduction in quality! The best way to do this is to use a medium coarse sanding block or sandpaper.

Französisch: Avant d'installer les pièces en mousse EPO, enlevez les bavures éventuelles des bords. Elles sont liées à la production et ne représentent pas une diminution de la qualité ! Un bloc de ponçage moyen ou un papier de verre est le mieux adapté à cette fin.



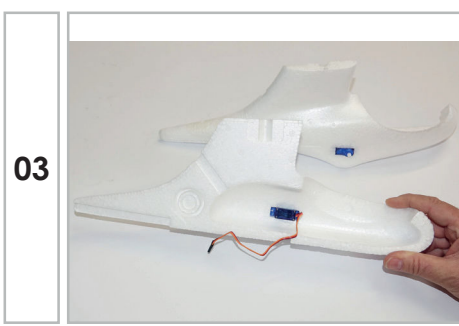
KIT

02

Deutsch: 2x Rovor S0009 Servo für den Einbau in beiden Rumpfhälbschalen. Servo-Laschen mit Sekundenkleber benetzen.

Englisch: 2x Rovor S0009 servo for installation in both fuselage halves. Wet the servo tabs with super glue.

Französisch: 2x servo Rovor S0009 à installer dans les deux moitiés du fuselage. Mouillez les pattes des servos avec de la superglue.



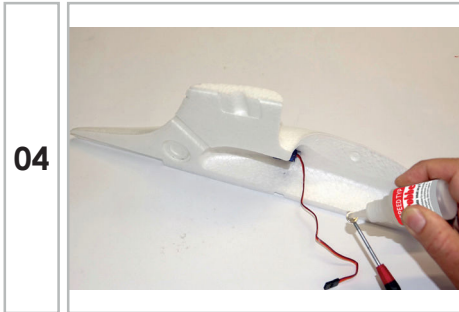
KIT

03

Deutsch: Beide Servos mit Kabel in Richtung Rumpfspitze in den dafür vorgesehen Servoschacht einkleben. Führen Sie diesen Schritt sinngemäß für beide Seiten durch.

Englisch: Glue both servos into the servo well provided for this purpose with the cable in the direction of the fuselage nose. Carry out this step for both sides.

Französisch: Collez les deux servos dans l'emplacement de servo prévu à cet effet avec le câble en direction du nez du fuselage. Effectuez cette étape pour les deux parties.



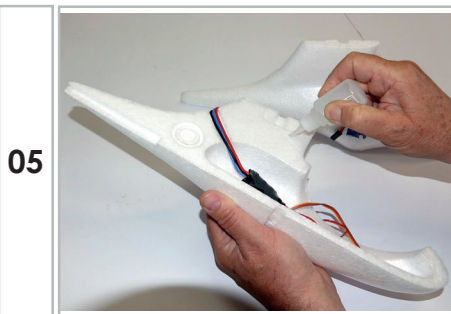
KIT

04

Deutsch: Magnete auf Schraubendreher setzen und in Vertiefung in Rumpfsseitenwände einkleben.

Englisch: Place the magnets on a screwdriver and glue them in the slots in the fuselage side panels.

Französisch: Placez les aimants sur un tournevis et collez-les dans l'évidement des parois latérales du fuselage.



KIT

05

Deutsch: Reglerkabel mit 3-pol.-Stecker in Kabelschacht einlegen und Klebeflächen mit Sekundenkleber benetzen.

Englisch: Insert the controller cable with a 3-pin plug into the cable shaft and wet the adhesive surfaces with super glue.

Französisch: Insérez le câble du contrôleur avec la fiche à 3 broches dans l'emplacement prévu et mouillez les surfaces adhésives avec de la super-colle.



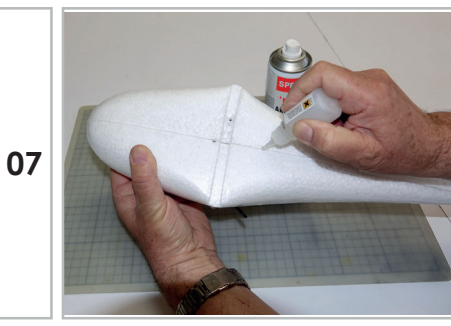
KIT

06

Deutsch: Beide Rumpfhälften auf ebener Tischfläche bündig zusammenfügen und halten bis Sekundenkleber aushärtet.

Englisch: Join the two halves of the fuselage flush on a flat table surface and hold until the super glue has dried.

Französisch: Joindre les deux moitiés du fuselage au ras d'une table plate et les maintenir jusqu'à ce que la super-colle ait durci.



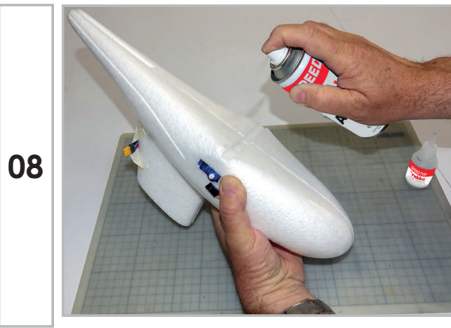
KIT

07

Deutsch: Nahtstellen nachkleben mit Sekundenkleber.

Englisch: Re-glue seams with superglue.

Französisch: Recollez avec de la super-colle.



KIT

08

Deutsch: Rumpfhälften zusammendrücken und mit Aktivator-Spray aushärten.

Englisch: Press the fuselage halves together and harden with Activator Spray.

Französisch: Pressez les deux moitiés du fuselage et utilisez l'activateur.

TIPP: Gehen Sie sparsam mit der Verwendung des Aktivators um, damit Sie das Ausblühen des Klebstoffes verhindern.

TIP: Use the activator sparingly to prevent the adhesive from blooming.

CONSEIL: Utilisez l'activateur avec parcimonie.

TIPP: Die exakte Platzierung der Dekorsatzteile finden Sie im Anhang auf Seite 26. **TIP:** You will find the exact placement of the decor parts in the appendix on page 26.
CONSEIL: Vous trouverez l'emplacement exact des pièces de décor dans l'annexe à la page 26.



09

KIT

In Rumpfdohm-Platte M5 Mutter einkleben mit Sekundenkleber.

Glue nut into fuselage dome plate M5 with super glue.

Collez la plaque M5 avec de la super colle.



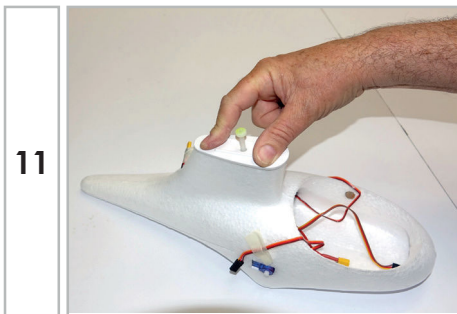
10

KIT

Kunststoff-Schraube leicht eindrehen, Dohmplatte an allen Klebeflächen mit Sekundenkleber benetzen.

Slightly screw in the plastic screw, moisten all adhesive surfaces of the dome plate with super glue.

Vissez légèrement la vis en plastique, humidifiez toutes les surfaces adhésives avec de la super-colle.



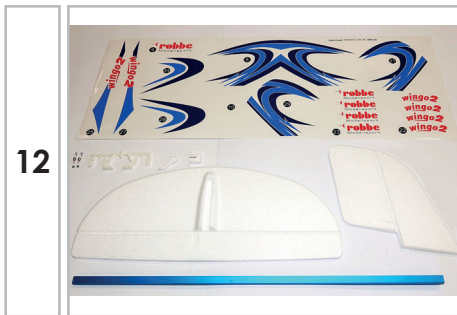
11

KIT

Dohmplatte auf Rumpfdohm aufsetzen und festdrücken bis Sekundenkleber aushärtet.

Place the dome plate on the fuselage dome and press firmly until the super glue hardens.

Placez cette partie sur le fuselage, pressez et attendez que la colle soit durcie.



12

KIT

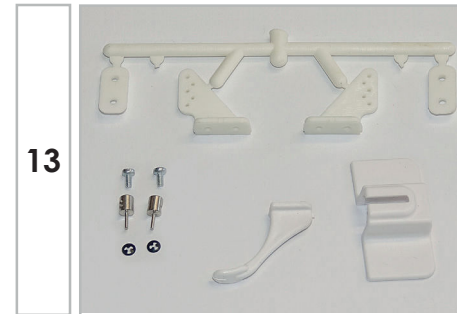
PNP

RTF

Leitwerkssatz mit Dekor.

Tail unit set with decals.

Décor de la dérive.



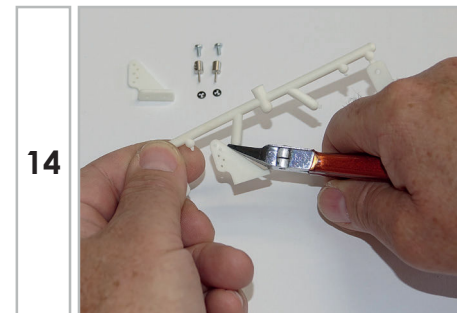
13

KIT

Benötigte Beschlagteile zur Leitwerksmontage.

Hardware parts required for tail unit assembly.

Accessoires pour le montage de la dérive.



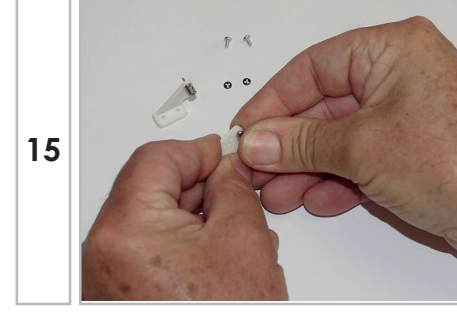
14

KIT

Die Ruderhörner vom Spritzbaum abschneiden.

Cut the rudder horns off the parts tree.

Découpez les accessoires de la grappe.



15

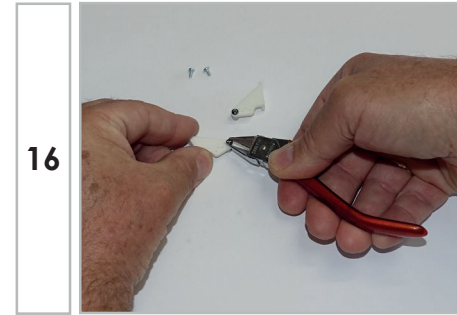
KIT

Die Mini-Gestängeanschlüsse in die obere Bohrung einstecken.

Insert the mini push rod connector into the upper hole.

Insérez les dominos dans le trou supérieur.

Achtung: Die Gestängeanschlüsse müssen zum Ruderhornwinkel zeigen.
Caution: The pushrod connections must point towards the rudder horn angle.
Attention: Les connexions de la tringlerie doivent être orientées vers l'angle du guignol du gouvernail.



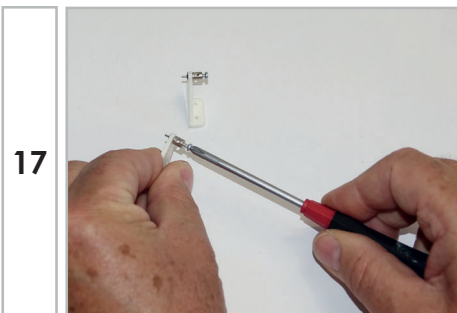
16

KIT

Den Springring auf den Stift z.B. mit dem Seitenschneider aufdrücken.

Press the spring ring onto the pin with a side cutter for example.

Appuyez la bague à ressort sur l'axe, par exemple avec un cutter.



17

KIT

Die Klemmschraube nur so weit einschrauben, dass die Öffnung noch frei ist.

Screw in the clamping screw only so far that the opening is still free.

Ne vissez la vis de serrage que jusqu'à ce que l'ouverture soit encore libre.



21

KIT

PNP

RTF

Die Dekorflächen für das Leitwerk ausschneiden.

Cut out the decal areas for the tail unit.

Découpez les autocollants pour l'empennage.



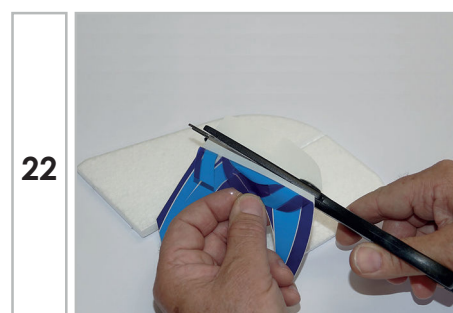
18

KIT

Den Kunststoff-Sporn in den Halter, wie abgebildet mit Sekundenkleber einkleben.

Glue the plastic spike into the holder with super glue as shown.

Collez l'éperon en plastique dans le support comme indiqué avec de la super-colle.



22

KIT

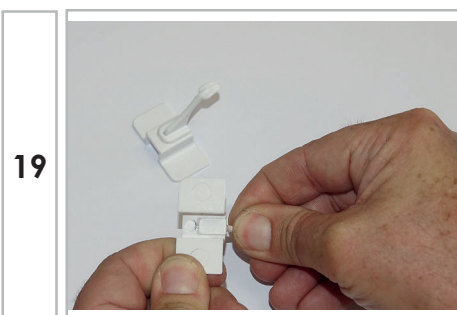
PNP

RTF

Die Trägerfolie wie dargestellt nur teilweise abschneiden.

Only partially cut off the carrier film as shown.

Coupez seulement une partie du film comme indiqué.



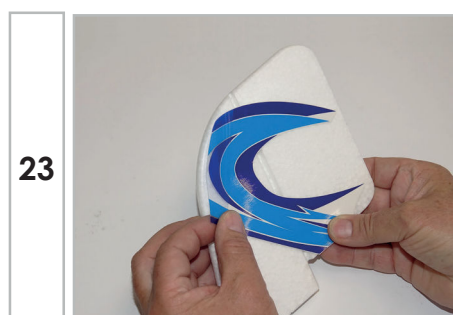
19

KIT

Den Kunststoff-Sporn solange zusammenpressen bis der Sekundenkleber ausgehärtet ist.

Press the plastic spike together until the superglue has hardened.

Pressez jusqu'à ce que la super-colle ait durci.



23

KIT

PNP

RTF

Die Dekorfläche positionieren und im Teilbereich andrücken ...

Position the decal surface and press on the partial area...

Positionnez les autocollants et appuyez légèrement pour les coller.



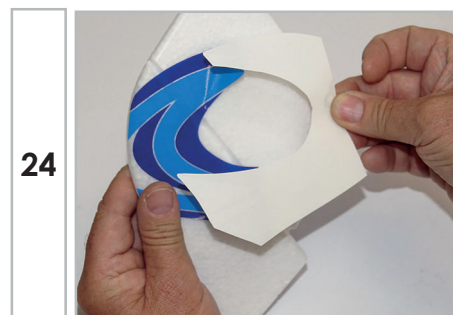
20

KIT

Das Höhenruder am Höhenleitwerk hin- und her bewegen bis es leichtgängig ist.

Move the elevator on the tailplane back and forth until it moves smoothly.

Déplacez la gouverne de profondeur sur l'empennage d'avant en arrière jusqu'à ce qu'elle soit souple.



24

KIT

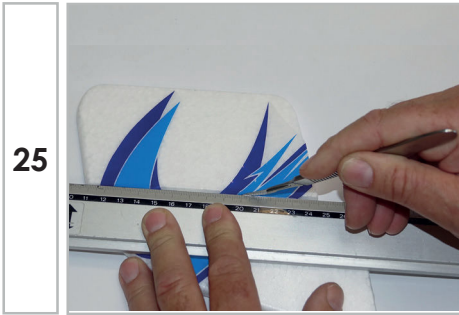
PNP

RTF

... die restliche Trägerfolie abziehen und das Dekor andrücken.

...remove the remaining carrier film and press on the decals.

... enlever le film porteur restant.



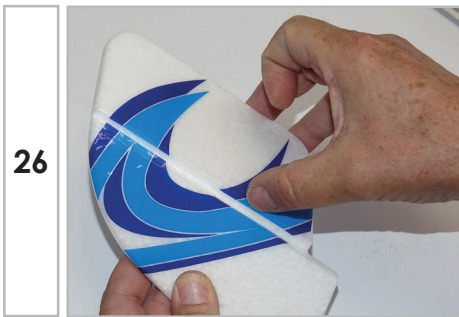
25

KIT **PNP** **RTF**

- Nur das Dekor mittig durchtrennen.
- Only cut the decals in the middle.
- Ne coupez le décor qu'au milieu.



Achtung: Das Flex-Scharnier darf nicht beschädigt werden!
Caution: Do not damage the Flex hinge!
Attention: Ne coupez le décor qu'au milieu.



26

KIT **PNP** **RTF**

- Die überstehenden Dekorflächen im Scharnierschlitz aufdrücken.
- Press on the overlapping decals in the hinge slot.
- Appuyez les surfaces décoratives en saillie dans la fente de la charnière.



27

KIT **PNP** **RTF**

- Gleicher Ablauf und zusätzlich die Ruderhorn-Klebefläche am Dekor freischneiden.
- Same procedure and additionally cut free the rudder horn adhesive surface on the decal.
- Même procédure et découpage supplémentaire de la surface adhésive à l'emplacement du guignol de gouvernail.



28

KIT **PNP** **RTF**

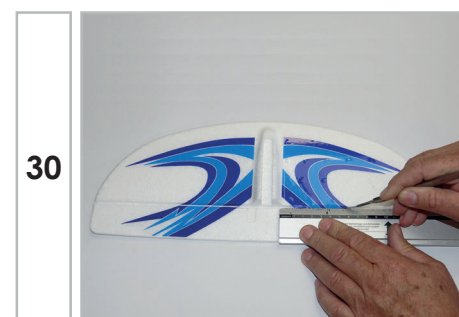
- Das Dekor, nur bei 1. Serie zusätzlich wie abgebildet trennen.
- Only for 1st series: cut the decals as shown.
- Découpez l'autocollant sur le milieu.



29

KIT **PNP** **RTF**

- Das Dekor an die Höhenruder-Endkante positionieren, die Abfolge wie beim Seitenleitwerk beschrieben wiederholen.
- Position the decals at the elevator trailing edge and repeat the process as described for the rudder.
- Positionnez l'autocollant sur la dérive.



30

KIT **PNP** **RTF**

- Nur das Dekor mittig durchtrennen.
- Cut just the decals in the middle.
- Ne coupez le décor qu'au milieu.



Achtung: Das Flex-Scharnier darf nicht beschädigt werden!
Caution: Do not damage the Flex hinge!
Attention: Ne coupez le décor qu'au milieu.



31

KIT **PNP** **RTF**

- Das Seitenleitwerk testweise in das Höhenleitwerk einstecken und mit dem Bleistift markieren.
- Insert the rudder into the elevator and mark it with a pencil.
- Tester le stabilisateur vertical dans l'empennage et marquer avec un crayon.



32

KIT **PNP** **RTF**

- Die Schriftzüge am Seitenleitwerk oberhalb der Markierung aufkleben.
- Glue the letters on the rudder above the marking.
- Collez les autocollants.

33

KIT **PNP** **RTF**

Germany Die Dekorfleichen 17 - 20 entfallen bei der 2. Serie aus Gewichtsründen.

UK The decal areas 17-20 are no longer required for the 2nd series because of weight reasons.

France Les décors 17 - 20 sont omises dans la 2ème série pour des raisons de poids.

34

KIT

Germany Die Klebefläche für den Leitwerksträger an der Unterseite des Höhenleitwerkes mit Sekundenkleber benetzen.

UK Wet the adhesive surface for the tail unit carrier on the underside of the elevator with super glue.

France Appliquez de la super-colle sur la surface adhésive du support de la dérive

35

KIT

Germany Den Leitwerksträger eindrücken und gespresst halten bis der Sekundenkleber ausgehärtet ist.

UK Press in the tail unit carrier and keep it pressed until the super glue has hardened.

France Collez et pressez le tube du fuselage jusqu'à que la colle est durcit.

36

KIT

Germany Die Klebefläche für den Heckspornhalter mit dem Sekundenkleber benetzen.

UK Wet the adhesive surface for the tail skid holder with super glue.

France Humidifiez la surface adhésive du porte-patins de queue avec de la super-colle.

37

KIT

Germany Den Hecksporn mit den Halter in den Schaumauschnitt eindrücken und zusammenpressen bis der Sekundenkleber ausgehärtet ist.

UK Press the tail skid with the holder into the foam cutout and press together until the super glue has hardened.

France Pressez le patin de queue avec le support dans la découpe en mousse et pressez jusqu'à ce que la super-colle ait durci.

38

KIT

Germany Darauf achten, dass der Heckspornhalter den Aluminiumleitwerksträger bündig umschließt.

UK Make sure that the tail skid mount is flush with the aluminium tailplane carrier.

France Assurez vous que cela soit au ras du tube du fuselage.

39

KIT **PNP** **RTF**

Germany Die vormontierten Ruderhörner, wie abgebildet mit Sekundenkleber in die Schaumausparungen einkleben.

UK Glue the pre-assembled rudder horns into the foam recesses with super glue as shown.

France Collez les guignols de gouvernail préassemblés dans les cavités en mousse avec de la super-colle comme indiqué.

40

KIT **PNP** **RTF**

Germany An der Anformung des Höhenleitwerkes befinden sich 4 Klebekanäle.

UK There are 4 adhesive channels on the tailplane moulding.

France Il y a 4 canaux de colle sur le moulage de l'empennage.

Warning: Achtung: Gegebenenfalls die Positionen markieren. Caution: If necessary, mark the positions. Attention: Marquez les positions si nécessaire.

41



KIT **PNP** **RTF**

- Achtung: Nur auf der Unterseite des Leitwerk-schachtes die Klebefläche mit dem Sekundenkleber benetzen.
- Caution: Wet the adhesive surface only on the underside of the tail unit shaft with super glue.
- Attention : Ne mouillez la surface adhésive avec de la super-colle que sur la face inférieure.

42



KIT **PNP** **RTF**

- Das Seitenleitwerk in den Schachtausschnitt vorne am Ausschnitt ansetzen und parallel eindrücken.
- Insert the rudder in the front of the shaft cutout and push it in parallel.
- Placez l'aïeron dans son emplacement en commençant par l'avant puis vers l'arrière.

43



KIT **PNP** **RTF**

- Den Sekundenkleber an den 4 Klebekanälen wie dargestellt einträufeln.
- Apply the superglue to the 4 adhesive channels as shown.
- Appliquez la super-colle sur les 4 canaux de collage comme montré ici.

44



KIT **PNP** **RTF**

- 1. Servos mit RC-Anlage in Neutralposition bringen, 2. Gestänge in Gestängeanschlüsse einführen, 3. Ruder in Neutralposition bringen, 4. Gestängeanschluss mit der Zange halten und die Klemmschraube fest ziehen.
- 1. bring the servos with your RC-system into neutral position 2. insert the linkage into the connection 3. bring the rudder into neutral position 4. hold the linkage connection with the pliers and tighten the clamping screw.
- 1. mettre les servos avec le système RC en position neutre, 2. insérer la tringlerie dans les raccords de tringlerie, 3. mettre le gouvernail en position neutre, 4. maintenir le raccord de tringlerie avec une pince et serrer la vis de serrage.

45



KIT **PNP** **RTF**

- Gleicher Ablauf beim Höhenruder.
- Same process for the elevator.
- Même procédure pour la profondeur.

46



KIT **PNP** **RTF**

- Rumpfdekor zur Hälfte von Trägerfolie trennen, ausrichten und wie dargestellt über Bowdenzug-Vertiefung ankleben.
- Separate half of the fuselage decal from the carrier film, align it and apply over the Bowden cable recess as shown.
- Collez le décor sur le fuselage.

47



KIT **PNP** **RTF**

- 2. Hälfte der Trägerfolie ablösen und Dekor festkleben.
- Remove the second half of the carrier film and apply the decal.
- Décollez la moitié du film porteur et collez la décoration.

48



KIT **PNP** **RTF**

- In gleicher Abfolge weiteres Dekor Rumpfdekor anbringen.
- Apply the additional decal to the fuselage in the same sequence.
- Collez le reste de la décoration.

49

KIT

- Befestigungsglaschen vom Ruderhorn-Spritzling abtrennen.
- Detach the strut mounting tabs from the injection molding.
- Séparez les pièces comme sur la photo.

50

KIT

- Befestigungsglaschen mit Blech-Schrauben (2,2x6 mm) an Kunststoff-Fahrwerkshalterung festschrauben.
- Fasten the strut mounting tabs to the plastic landing gear mount using self-tapping screws (2.2x6 mm).
- Fixez les sangles de fixation au support en plastique du châssis à l'aide de vis autotaraudeuses (2,2x6 mm).

51

KIT **PNP** **RTF**

- Testweise Fahrwerksdraht zur Kontrolle einschieben. Fahrwerksdraht muss sich leicht einschieben lassen, damit er federn kann. (nicht einkleben!)
- Push in the landing gear wire to test. The landing gear wire must be easily slide in so that it can spring. Don't glue it in.
- Poussez la tige du train d'atterrissage comme test pour vérifier. La tige du train d'atterrissage doit être facile à enfoncer pour qu'il puisse s'enclencher. (ne le collez pas !)

52

KIT

- Fahrwerksausparung am Rumpf mit Sekundenkleber benetzen.
- Wet the landing gear recess on the fuselage with super glue.
- Mettre de la super colle sur le fuselage.

53

KIT

- Fahrwerkshalterung mit Flächenstrebenlaschen nach hinten liegend wie abgebildet einkleben. Achten Sie auf die Fahrwerksnut. Diese muss nach außen zeigen!
- Glue the landing gear mount with wing strut tabs to the rear as shown. Pay attention to the landing gear groove. This must point outwards!
- Collez le support du train d'atterrissage comme indiqué. Faites attention à la rainure du train d'atterrissage. Cela doit être tourné vers l'extérieur !

54

KIT

- Klebenut an der Radscheibe mit Sekundenkleber benetzen.
- Moisten the adhesive groove on the wheel disc with super glue.
- Mettre de la super colle sur la rainure.

TIPP: Mit Sekundenkleber sparsam umgehen um versehentliches Überlaufen außerhalb der Klebestellen zu vermeiden.

TIP: Use superglue sparingly to avoid accidental overflow outside the glued areas.

CONSEIL: Utilisez la super-colle avec modération pour éviter les débordements accidentels en dehors des zones collées.

55

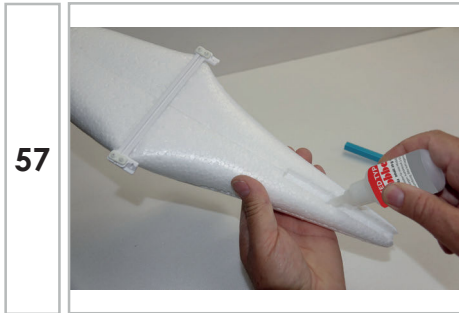
KIT **PNP** **RTF**

- 2. Radhälfte mit Felgen-Stift aufsetzen und Radhälften zusammendrücken bis Sekundenkleber aushärtet. Verwenden Sie die separat dem Baukasten beigelegte Radscheiben-Dekor. Dieses Dekor deckt auf den schwarzen Räder und ist bereits ausgeplottet.
- Put on the second wheel half with rim pin and press the wheel halves together until super glue hardens. Attach the wheel disc decals supplied with the kit. This pre-cut decal covers the wheel sides.
- 2. mettre la moitié de la roue avec le goujon de jante et presser les moitiés de roue ensemble jusqu'à ce que la super-colle durcisse. Utilisez les décorations de disque de roue fournies séparément avec le kit. Ce décor recouvre les roues noires.

56

KIT

- NEU: Im Leitwerksschacht am Rumpf befinden sich 6 senkrecht verlaufende Klebekanäle.
- NEW: There are 6 vertically running adhesive channels in the tail unit shaft on the fuselage.
- NOUVEAU : Il y a 6 canaux de colle verticaux dans l'arbre de l'empennage sur le fuselage.



57

KIT

Achtung: Nur die Unterseite des Leitwerkschachtes mit Sekundenkleber benetzen!

Caution: Wet only the bottom of the tail unit shaft with super glue!

Attention : Ne mouillez que la face inférieure avec de la super-colle !



58

KIT

Den Leitwerksträger wie dargestellt ansetzen und dann in den Schacht komplett eindrücken.

Position the tail unit carrier as shown and press it completely into the shaft.

Positionnez le support de l'empennage comme indiqué, puis enfoncez-le complètement.



59

KIT

Den Leitwerksträger gedrückt halten bis der Sekundenkleber ausgehärtet ist.

Keep the tailplane carrier pressed until the super glue has cured.

Appuyé jusqu'à ce que la super-colle ait durci.



60

KIT

Jetzt in die 6 Klebekanäle den Sekundenkleber einträufeln.

Now apply superglue to the 6 canals.

Versez maintenant la super-colle dans les 6 canaux de collage.



61

KIT

Den Alu-Profilstab mit dem Sekundenkleber benetzen.

Wet the aluminium profile bar with super glue.

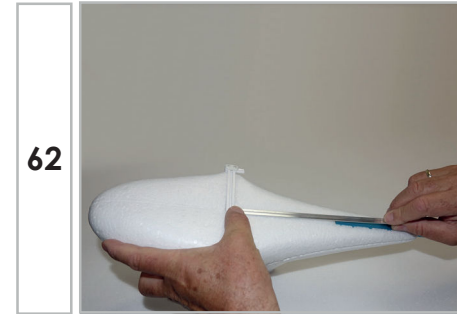
Mouillez la tige profilé en aluminium avec de la super-colle.



TIPP: Den Stab mit einer Wäscheklammer, wie dargestellt halten.

TIP: Hold the stick with a clothespin as shown.

CONSEIL: Tenez le avec une épingle à linge comme indiqué.



62

KIT

Alu-Profilstab als Rumpfversteifung wie abgebildet aufkleben. (Profilstab muss bündig an Fahrwerkhalterung anstoßen)

Glue on the aluminum profile bar, as shown, as a fuselage stiffener. (Profile bar must be flush with the landing gear mount).

Collez la barre profilée en aluminium (La barre de profil doit être à fleur du support du train d'atterrissage).



63

KIT

Den Alu-Profilstab gedrückt halten bis der Sekundenkleber ausgehärtet ist. Falls notwendig, kann diese wichtige Verklebung mit Aktivator-Spray beim Aushärten beschleunigt werden.

Hold the aluminium profile stick until the glue has cured. If necessary, this important bonding can be accelerated with activator spray during curing.

Maintenez la barre profilée en aluminium enfoncée jusqu'à ce que la super-colle ait durci. Si nécessaire, cette liaison importante peut être accélérée avec un spray activateur pendant le durcissement.



64

KIT

Falls nötig noch zusätzlich seitlich mit Sekundenkleber nachkleben und mit Aktivator-Spray besprühen.

If necessary, apply superglue on the sides and spray with activator spray.

Si nécessaire, appliquez de la super-colle sur les côtés et vaporisez avec un spray activateur.



Wichtig: Diese Rumpfversteifung muss sorgfältig verklebt werden, damit der Rumpf hier nicht mehr elastisch ist, und federt. Nur damit ist ein einwandfreies einsteigerfreundliches Flugverhalten sichergestellt.

Important: This fuselage stiffener must be glued carefully, so that the fuselage is no longer instable and springs. This is the only way to ensure perfect beginner-friendly flight characteristics.

Important: ce raidisseur de fuselage doit être collé avec soin, de sorte que le fuselage ne soit plus élastique ici, et qu'il se déforme. C'est la seule façon de garantir des caractéristiques de vol parfaites pour les débutants.

INFO



ACHTUNG! Führen Sie diese Arbeiten mit Sorgfalt durch, da diese maßgeblich für eine spätere sichere Funktion relevant sind. Fehlerhafte Montage kann zu Personen- und Sachschäden führen.



CAUTION! carry out this work with care, as it is essential for safe operation at a later date. Incorrect installation can lead to personal injury and damage to property.



ATTENTION ! Effectuez ce travail avec soin. Une installation incorrecte peut entraîner des dommages corporels et matériels.

65



KIT



Bowdenzug-Nute mit Sekundenkleber benetzen.



Wet the Bowden cable groove with superglue.



Mettre de la super colle dans la rainure.

66



KIT



Bowdenzug-Kunststoff-Rohr einkleben.



Glue in the Bowden cable plastic tube.

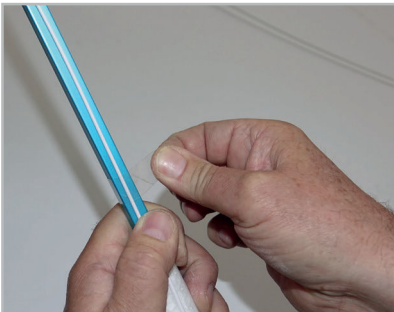


Collez la gaine de transmission souple.



Achtung: Darauf achten, dass kein Klebstoff in das Rohr läuft.
Attention: Make sure that no glue gets into the pipe.
Attention: Veillez à ce qu'aucune colle ne coule dans le tuyau.

67



KIT



Bowdenzug-Rohr mit Klebestreifen (z.B. Tesa o.a.) am Alu-Rohr fixieren.



Fix the Bowden cable tube to the aluminum tube with adhesive tape (e.g. Tesa or similar).



Fixez la gaine de transmission avec de un scotch.

68



KIT

PNP

RTF



Zusätzlich wird das Bowdenzugrohr wie abgebildet und in der Mitte des Alu-Rohr mit Klebestreifen fixiert.



In addition, the Bowden cable tube is fixed as shown and also in the middle of the aluminum tube with adhesive tape.



Fixez comme sur l'image.

69



KIT



Bowdenzugrohr ca. 10 mm vom Ruderhorn entfernt ggf. abschneiden.



Cut off the Bowden cable tube approx. 10 mm from the rudder horn if necessary.



Coupez la gaine à environ 10 mm du guignol de gouvernail.

70



KIT



Bowdenzugrohr an Abtrennung mit Balsa-Messer aufreiben, damit Stahldraht leicht läuft.



Rub the Bowden cable tube at the separation with a balsa knife, so that the steel wire runs easily through the tube.



Frottez la gaine au niveau de la séparation avec un couteau en balsa, afin que le fil d'acier passe facilement.

71



KIT

PNP

RTF



Beide Servos unter Zuhilfenahme Ihrer Fernsteuerung („Servo Tester“) auf Neutralstellung stellen. Das Anlenkgestänge aus Stahldraht mit Z-Biegungsseite Richtung Servo in den Bowdenzugrohr einfädeln und am Servohebel am äußersten Loch einhängen. Diesen dann am Servo 90° zum Gestänge am Servo festschrauben. Das hintere Ende des Gestänge durch den Gestängeanschluss am Ruderhorn fädeln, die beiden Ruder exakt auf Neutral stellen und dann den Gestängeanschluss festziehen. Falls RC-Anlage keine elektr. Wegbegrenzung hat, muss ggf. das Gestänge in einem Loch weiter innen eingehängt werden um kleinere Ruderausschläge zu ermöglichen. Ruderausschläge auf Seite 25.



Set both servos to neutral position with the help of your remote control „Servo Tester“. Thread the steel wire linkage rod into the Bowden cable tube, with the Z-bend side facing the servo, and hook it into the servo arm at the outermost hole. Then screw the servo lever to

the servo at 90° to the servo linkage. Thread the rear end of the linkage through the linkage connector at the control surface horn, set both control surfaces exactly to neutral, then tighten the linkage connector. If the RC-system has no electrical travel limiter, the linkage may have to be hooked in a hole further inward to allow smaller rudder deflections. Rudder deflections on page 25.



Réglez les deux servos en position neutre à l'aide de votre télécommande („Servo Tester“). Enfillez la tige de liaison en fil d'acier dans le tube de la gaine avec le côté coudé en Z tourné vers le servo, et accrochez-la dans le bras du servo au niveau du trou le plus extérieur. Ensuite, vissez le palonnier du servo à 90° par rapport à la tringlerie du servo. Faites passer l'extrémité arrière de la tringlerie par le connecteur de tringlerie du guignol des gouvernes, réglez les deux gouvernes exactement au point mort, puis serrez le connecteur de tringlerie. Si le système RC n'a pas de limiteur de course électrique, il peut être nécessaire de monter la tringlerie dans un trou plus à l'intérieur pour permettre des flexions de gouvernail plus petites. Déviations du gouvernail à la page 25.

72



KIT

PNP

RTF



Fahrwerksdraht einschieben, rote Distanzröhrchen aufschieben, dann Rad aufstecken und mit Stelling sichern.



Insert the landing gear wire, slide on the red spacer tube, then fit the wheel and secure it with the adjusting ring.



Insérez la tige du train, puis attachez les roues et fixez-les avec les bagues de réglage.



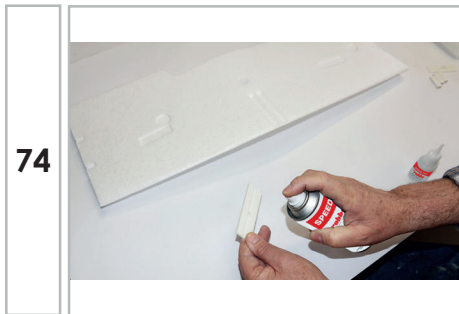
73

KIT **PNP** **RTF**

Teile zur Montage der Tragfläche.

Parts for mounting the wing.

Pièces pour le montage de l'aile.



74

KIT

Tragflächenauflage mit Aktivator-Spray auf Klebeseite besprühen.

Spray the adhesive side of the wing support with activator spray.

Vaporisez le côté adhésif du support de l'aile avec un activateur.



75

KIT

Klebebuch wie abgebildet mit Sekundenkleber benetzen und „Tragflächenauflage“ einkleben.

Moisten the gluing bay with super glue as shown and glue in the „Wing support“.

Mettre de la super colle et collez le support d'aile.



Achtung: Auf Position der Bohrung achten!
Attention: Pay attention to the position of the hole!
Attention: Faites attention à la position du trou !



76

KIT

Rumpfstrebenplatte in Pfeilrichtung zur Flächenvorderrkante zeigend.

Fuselage strut plate pointing in the direction of the arrows towards the leading edge of the wing.

Plaque du fuselage pointant dans la direction des flèches vers le bord d'attaque de l'aile.



Achtung: Pfeilposition muss ich dabei auf der Flächenaußenseite wie abgebildet befinden.
Attention: Arrow position must be on the outside of the wing as shown in the picture.
Attention: Positionnez la flèche sur l'extérieur de l'aile comme indiqué sur la photo.



77

KIT

Flächenverbinder (Kunststoff 10x5x30mm) im Flügel-mittelstück mit Sekundenkleber einkleben.

Glue the wing joiner (plastic 10x5x30mm) in the wing centerpiece with super glue.

Collez le connecteur de l'aile (plastique 10x5x30mm) dans la pièce centrale de l'aile avec de la super-colle.



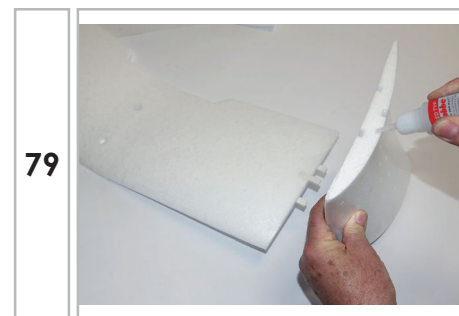
78

KIT **PNP** **RTF**

Flächenmittelstück mit Aktivator Spray an Klebeflächen besprühen.

Spray the middle section of the surface with Activator Spray on adhesive surfaces.

Vaporisez la partie centrale de la surface avec un activateur.



79

KIT **PNP** **RTF**

Klebeflächen an Flächenohren mit Sekundenkleber benetzen, Teile zusammenfügen bis zum Aushärten zusammen drücken.

Wet the bonding surfaces on surface ears with super-glue, press the parts together until hardening.

Collez les ailes ensemble, attendre que la colle durcisse.



80

KIT **PNP** **RTF**

An offenen Nahtstellen nachkleben. Führen Sie Schritte 69-72 sinngemäß für beide Seiten durch.

Re-glue at open seams. Carry out steps 69-72 for both sides.

Recollez les coutures ouvertes. Effectuez les étapes 69 à 72 pour les deux parties.

INFO **ACHTUNG!** Führen Sie diese Arbeiten mit Sorgfalt durch, da diese maßgeblich für eine spätere sichere Funktion relevant sind. Fehlerhafte Montage kann zu Personen- und Sachschäden führen.

CAUTION! carry out this work with care, as it is essential for safe operation at a later date. Faulty assembly can lead to personal injury and damage to property.

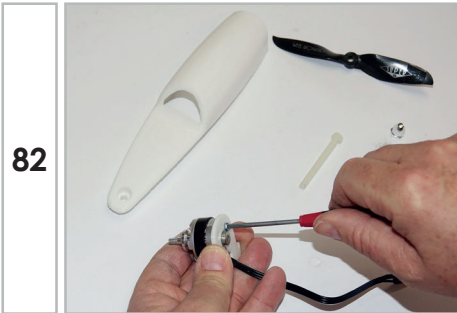
ATTENTION ! Effectuez ce travail avec soin. Une installation incorrecte peut entraîner des dommages corporels et matériels.



81

KIT

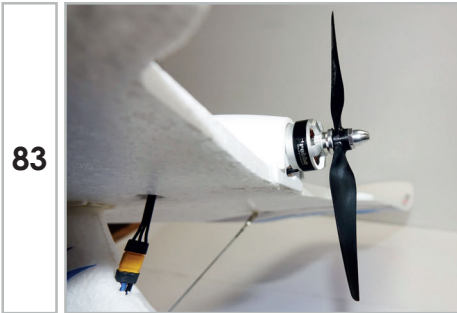
- Teile zur Motormontage.
- Parts for motor mounting.
- Pièces pour le montage des moteurs.



82

KIT

- Propellermitnehmer am Motor montieren und Motor am Motorträger festschrauben.
 - Mount the propeller driver on the engine and screw the engine to the engine mount.
 - Montez le porte-hélice sur le moteur et vissez le moteur sur son support.
- Achtung:** Achten Sie, dass der Motor an der Trägerplatte mit Ausbuchtung montiert wird. Und auf festen Sitz der Luftschraube sowie des Propellermitnehmers lose Teile können Personen- und Sachschäden verursachen.
- Attention:** Make sure that the motor is mounted on the support plate side with a bulge. And if the propeller and the propeller driver are tightly fitted loose parts can cause personal injury and damage to property.
- Attention:** assurez-vous que le moteur est monté sur la plaque de support, les pièces desserrées peuvent causer des blessures et des dommages matériels.



83

KIT **PNP** **RTF**

- Zeigt Motor montiert auf Motorhalteplatte mit Anstellwinkel. (Motorwelle muss leicht nach oben zeigen)
- Shows motor mounted on motor mounting plate with angle of attack. (motor shaft must point slightly upwards).
- Monter le moteur monté sur la plaque de montage du moteur avec l'angle d'attaque. (L'arbre du moteur doit être légèrement orienté vers le haut.



84

KIT

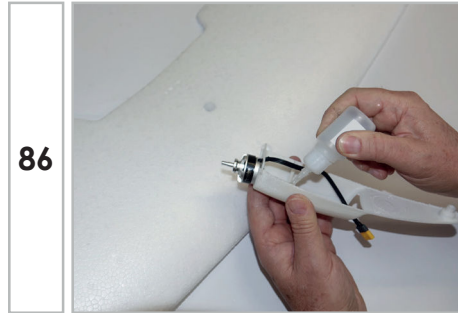
- Motorhalteplatte in Nute von Motorabdeckung einkleben.
- Glue the motor mounting plate into the groove of the motor cover.
- Collez la plaque de montage du moteur dans la rainure du couvercle du moteur.



85

KIT

- Testweise Motorabdeckung aufstecken.
- Test fitting of the motor cover.
- Retirez le capot du moteur comme test.



86

KIT

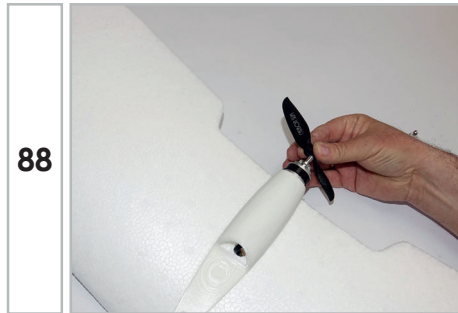
- Motorabdeckung an Klebeflächen mit Sekundenkleber benetzen und aufstecken und halten bis Kleber ausgehärtet ist.
- Wet the motor cover with superglue on the glued surfaces, attach it and press until the glue has cured.
- Humidifier le couvercle du moteur avec de la supercolle sur les surfaces adhésives puis le maintenir en place jusqu'à ce que l'adhésif ait durci.



87

KIT

- Motorhalteplatte an Flächenhinterkante ggf. nachkleben und mit Aktivator nachsprühen.
- If necessary, re-glue the engine mounting plate to the rear edge of the surface and spray with activator.
- Si nécessaire, coller la plaque de montage du moteur sur le bord arrière de la surface et vaporiser avec un activateur.



88

KIT

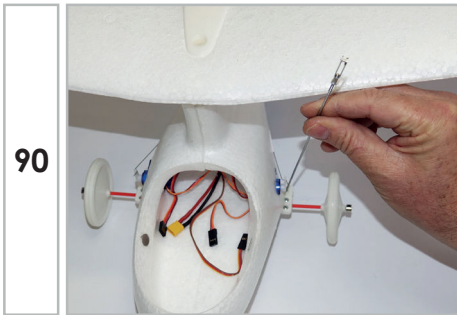
- Luftschraube mit gewölbter, bedruckter Fläche in Flugrichtung vorne montieren.
 - Mount propeller with convex, printed surface in the flight direction.
 - Monter l'hélice, la partie imprimée vers l'avant.
- Achtung:** Die Luftschraube muss ordnungsgemäß montiert sein. Eine lockere Luftschraube kann umherfliegen und zu Personen- und Sachschäden führen.
- Attention:** The propeller must be mounted correctly. A loose propeller can fly around and cause personal injury and damage to property.
- Attention:** l'hélice doit être montée correctement. Une hélice mal fixée peut voler et causer des blessures et des dommages matériels.



89

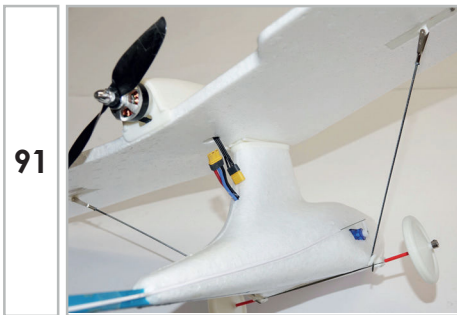
- KIT** **PNP** **RTF**
- Tragflächen mit Kunststoffschraube am Rumpf festschrauben.
 Fix the wings to the fuselage with plastic screws.
 Fixez les ailes sur le fuselage avec des vis en plastique.

Achtung: Die Fläche muss so fest angeschraubt werden, dass sie plan auf der Domplatte aufliegt und nicht wackelt!
Attention: The surface must be screwed on so firmly that it lies flat on the dome plate and does not wobble!
Attention: la surface doit être vissée si fermement qu'elle repose à plat sur la plaque et elle ne doit pas vaciller !



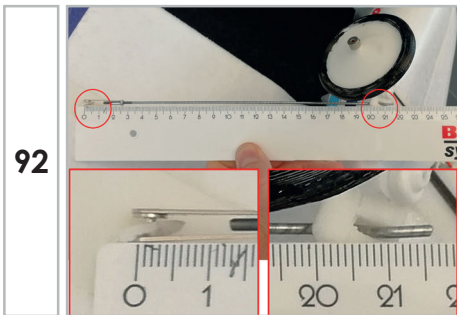
90

- KIT** **PNP** **RTF**
- Flächenstreben Gabelköpfe mit Kontermutter M2 aufschrauben bis Gewinde plan mit Innenseite des Gabelkopf ist. Darauf achten, dass beide Flächenstreben gleich lang sind. Gestänge wie abgebildet mit Z-Biegung in Bohrung am Fahrwerk einstecken.
 Screw the surface struts clevises into the lock nut M2 until thread is flush with inside of clevis. Make sure that both surface struts are of equal length. Insert the rod as shown with a Z-bend in the hole on the landing gear.
 Vissez les chapes avec le contre-écrou M2 jusqu'à ce que le filetage soit à fleur de l'intérieur de la chape. Veillez à ce que les deux aubans soient de longueur égale. Insérez la tige comme indiqué avec un coude en Z dans le trou du train d'atterrissage.



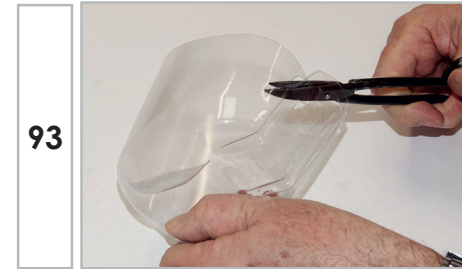
91

- KIT** **PNP** **RTF**
- Gabelkopf an der Tragflächenlasche einhängen. Die beiden Flächenstreben sollten ohne große Spannung einzuhängen sein. Geg. den Gabelkopf verstellen um dies zu erreichen. Wenn dies korrekt möglich ist, die M2 Muttern Richtung Gabelkopf festziehen.
 Attach the clevis to the wing flap. It should be possible to attach the two wing struts without too much tension. Adjust the fork head to achieve this. If this can be done correctly, tighten the M2 nuts in the direction of the clevis.
 Fixez la chape au volet de l'aile. Il devrait être possible d'attacher les deux montants de l'aile sans trop de tension. Pour cela, il faut régler la couronne de la fourche. Si cela est possible, serrez les écrous M2 vers la chape.



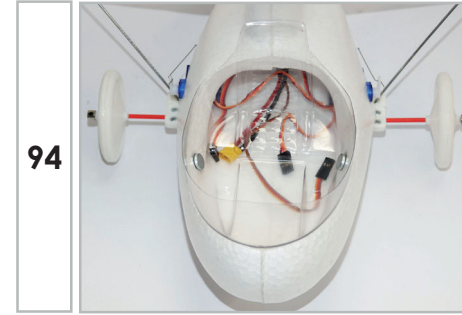
92

- KIT** **PNP** **RTF**
- Die Länge der Flächenstreben ist im Bild ersichtlich und beträgt ca. 205 mm.
 The length of the wing struts is shown in the picture and is approx. 205 mm.
 La longueur des montants de l'aile est indiquée sur la photo et est d'environ 205 mm.



93

- KIT** **PNP** **RTF**
- Sitzschale am Schneideanriss mit Blechscheren oder Lexanscheren ausschneiden.
 Cut out the seat shell at the cutting mark with fin snips or Lexan shears.
 Découpez la coque du siège au niveau de la marque de découpe avec des ciseaux à étain ou des ciseaux à lexan.



94

- KIT** **PNP** **RTF**
- Sitzschale einsetzen und selbstklebende Metallscheiben in der Position der Magnete ankleben.
 Insert the seat shell and glue self-adhesive metal discs in the position of the magnets.
 Insérez la coque du siège et collez les disques métalliques autocollants dans la position des aimants.
TIPP: Die Sitzschale kann individuell mit z.B. Plastikbausatz Farben bemalt werden.
TIP: The seat shell can be painted individually with e.g. plastic kit colors.
CONSEIL: la coque du siège peut être peinte individuellement avec, par exemple, les couleurs du kit.



95

- KIT** **PNP** **RTF**
- Lipo 3s 1100 mAh Akku mit selbstklebenden Klett Pads im Rumpf fixieren
 Attach the 3s 1100 mAh LiPo battery with self-adhesive velcro pads in the fuselage.
 Fixez la batterie Lipo 3s 1100 mAh avec du velcro auto-adhésifs dans le fuselage.



96

- KIT** **PNP** **RTF**
- Der Akku muss so weit wie möglich nach vorne platziert werden um den erforderlichen Schwerpunkt (im Anhang unter Punkt „Montage und Justage Arbeiten“) zu erreichen. Geg. kann Trimmgewicht (Wuchtgewichte o.ä.) erforderlich sein.
 The battery must be placed as far forward as possible in order to reach the re-quired center of gravity (in the appendix under „Installation and Adjustment Work“). If necessary, trim weights (balancing weights or similar) may be required.
 La batterie doit être placée le plus en avant possible afin d'atteindre le centre de gravité requis (dans l'annexe sous „Travaux d'installation et de réglage“). D'autre part, il peut être nécessaire d'utiliser des poids de compensation (poids d'équilibrage ou similaires).

Achtung: Ein falsch eingestellter Schwerpunkt ergibt schlechte Flugeigenschaften und kann zum Absturz führen.
Caution: An incorrectly adjusted C.G. results in poor flight characteristics and can lead to a crash.
Attention: un mauvais centre de gravité peut entraîner de mauvaises caractéristiques de vol et peut conduire à un crash.

97



- KIT** **PNP** **RTF**
- Flächendekorsatz Nr. 1 mit ca. 3 mm Rand ausschneiden.
 - Cut out area decal set no. 1 with approx. 3 mm edge.
 - Découpez le décor n° 1 avec bord d'environ 3 mm.

98



- KIT** **PNP** **RTF**
- Dekor mit Trägerfolie mit Kreppband nach aufkleben dem Karomuster positionsgenau fixieren.
 - Fix the decal with carrier film with masking tape after positioning the decal correctly.
 - Fixer le décor avec du ruban crêpe .

99



- KIT** **PNP** **RTF**
- Dekorfolie stückweise von Trägerfolie abziehen und Trägerfolie abschneiden und Dekorfläche ankleben.
 - Remove the decal slowly, piece by piece, from the carrier film, cut off the carrier film and stick on the decorative surface.
 - Retirez le film décoratif morceau par morceau, coupez le film support et collez le sur le modèle.

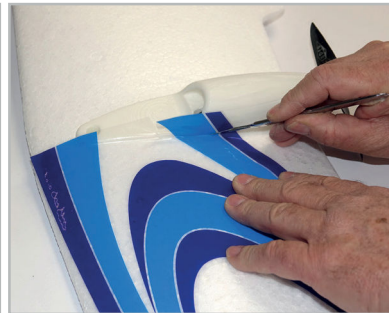
Achtung: Wir optimieren die Abwicklung des Dekorsatz bei der 2. Druckauflage. Falls Sie schon ein Modell aus der neusten Serie haben, entfällt die Dekor-Anpassung der Baustufe 100 + 101.
Caution: We optimize the processing of the decoration set for the 2nd print run. If you already have a model from the latest series, the decals adjustment of position 100 + 101 is not necessary.
Attention: Nous optimisons le décor pour le 2e tirage. Si vous avez déjà un modèle de la dernière série, les positions 100 + 101 ne sont pas nécessaire.

100



- KIT** **PNP** **RTF**
- Wie abgebildet Stück für Stück Folie durch reiben blasenfrei aufbringen.
 - As illustrated, apply the decal, piece by piece, by rubbing it bubble-free.
 - Appliquez le décor morceau par morceau en le frottant pour enlever toute trace de bulle.

101



- KIT** **PNP** **RTF**
- Überstehende Folie am Rand der Motorabdeckung vorsichtig mit scharfen Messer abtrennen.
 - Carefully cut off excess film at the edge of the motor cover with a sharp knife.
 - Coupez soigneusement le surplus de film.
- Achtung:** Das EPO Material der Tragfläche darf dabei nicht beschädigt werden! (geg. dünnen Karton o.ä. als Unterlage verwenden).
Caution: The EPO material of the wing must not be damaged! (use thin cardboard or similar as a base).
Attention: le matériel EPO de l'aile ne doit pas être endommagé ! (utiliser un carton fin ou similaire comme base).

102



- KIT** **PNP** **RTF**
- Große Dekorflächen zur Hälfte von Trägerfolie abziehen, positionieren und aufkleben ...
 - Remove half of the large decal from the carrier film, position and attach ...
 - Décollez, positionnez et collez le décor sur l'aile...

103

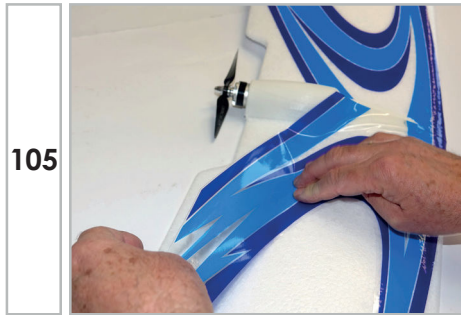


- KIT** **PNP** **RTF**
- ... anschließend 2. Hälfte wie dargestellt aufkleben.
 - ... then attach the 2nd half as shown.
 - ... puis collez la 2ème moitié comme indiqué.

104



- KIT** **PNP** **RTF**
- Rechtes Flächendekor nur Trägerfolie in Teilbereich lösen und Dekor passend zum linken Dekor aufkleben.
 - For the right-wing decal, slowly detach the decal, piece by piece, from the carrier film so you can position the decal to match the left-wing decal.
 - Le décor de l'aile droite dépassera pour se coller sur la partie gauche.



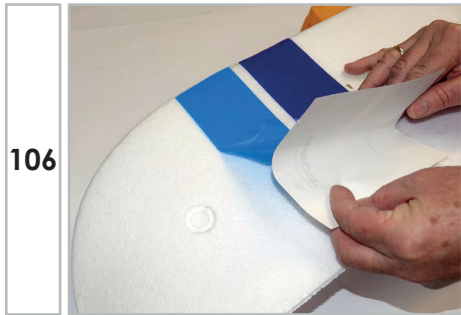
105

KIT **PNP** **RTF**

... Dekor in gleicher Weise aufbringen und überstehende Folie an Motorabdeckung abschneiden.

... Apply the decal in the same way and cut off the protruding film on the motor cover.

... Appliquez le décor de la même manière et coupez le film qui dépasse sur le capot du moteur.



106

KIT **PNP** **RTF**

Dekorfläche auf der Tragflächen-Unterseite und Höhenleitwerk aufbringen.

Apply the decals on the underside of the wing and the tailplane.

Appliquez la surface décorative sur le dessous de l'aile et de l'empennage.



107

KIT **PNP** **RTF**

Wingo2 fertig dekoriert.

Wingo2 fully decorated.

Wingo2 prêt décoré.



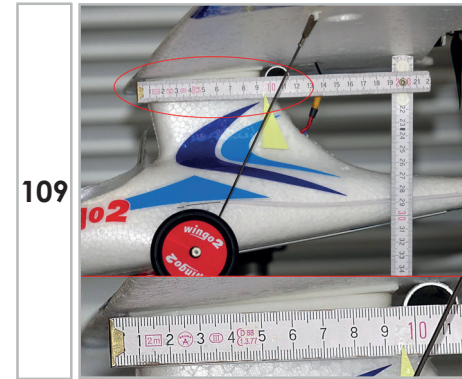
108

KIT **PNP** **RTF**

Wingo2 fertig dekoriert.

Wingo2 fully decorated.

Wingo2 prêt décoré.



109

KIT **PNP** **RTF**

Modell am Schwerpunkt wie dargestellt mit eingebauten Akku und allen Komponenten auswiegen. Die Rumpfspitze sollte dabei leicht nach unten zeigen. Der korrekte Schwerpunkt liegt bei 95mm von der Flächenvorderkante, unmittelbar hinter dem Rumpfdohm.

Weigh the model at the center of gravity, as shown, with the battery and all components installed. The tip of the fuselage should point slightly downwards. The correct center of gravity is 95 mm from the leading edge of the wing, immediately behind the fuselage nose.

Pesez le modèle au centre de gravité comme indiqué avec la batterie et tous les composants installés. L'extrémité du fuselage doit être légèrement orientée vers le bas. Le centre de gravité correct est situé à 95 mm du bord d'attaque de l'aile, juste derrière le nez du fuselage.



110

KIT **PNP** **RTF**

... Trimmgewichte (z.B. selbstklebende Wuchtgewichte o.ä.) vor den Akku in den Rumpf einkleben. Das Trimmgewicht ist nur erforderlich, so lange keine Piloten-Puppe eingebaut ist!

... Glue trim weights (e.g. self-adhesive balancing weights or similar) in the fuselage in front of the battery. The trim weight is only necessary as long as no pilot dummy is installed!

... Masses d'équilibrage collées (par exemple, masses d'équilibrage autocollantes ou similaires) dans le fuselage devant la batterie. Le poids de compensation n'est nécessaire que tant qu'aucun pilote n'est installé !



111

KIT **PNP** **RTF**

Vor Start eine Funktionskontrolle der Ruder und des Motors IMMER durchführen. Anhaltswerte für die notwendigen Ruderausschläge im Anhang.

ALWAYS perform a functional check of the rudder and motor before take-off. See the appendix for reference values for the necessary rudder deflections.

TOUJOURS effectuer un contrôle fonctionnel de la gouverne de direction et du moteur avant le décollage. Voir l'annexe pour les valeurs de référence pour les flexions de gouvernail nécessaires.



Achtung: Beachten Sie die korrekte Richtung des Ruderausschlags bei Bestätigung der Steuerknüppel an der Fernsteuerung. (bei gezogenen Höhenruderverhebel an der Fernsteuerung muss das Höhenrudernblatt nach oben sich bewegen. Das Seitenruder muss bei Betätigung des Steuerknüppels „links“ auch nach links ausschlagen, wenn man das Modell von hinten betrachtet).

Attention: Please note the correct direction of the rudder deflection when confirming the control sticks on the remote control. (when the elevator lever on the remote control is pulled, the elevator blade must move upwards. The rudder must also deflect to the left when the „left“ control stick is actuated, when the model is viewed from the rear).

Attention: Veuillez noter le sens correct de la déviation du gouvernail lorsque vous confirmez les manches de contrôle sur la télécommande. (lorsque le levier de la profondeur sur la télécommande est tiré, la profondeur doit se déplacer vers le haut. La dérive doit également dévier vers la gauche lorsque le manche „gauche“ est actionné, lorsque le modèle est vu de l'arrière).

112



- KIT** **PNP** **RTF**
- Der Handstart erfolgt gegen den Wind mit voller Motordrehzahl. Ein sanfter Wurf und der Wingo2 fliegt sofort eigenstabil.
- The manual launch is carried out against the wind at full engine speed. A gentle toss and the Wingo2 flies inherently stable.
- Le lancement manuel s'effectue contre le vent à plein régime. Un lancer doux et le Wingo2 vole immédiatement avec une stabilité inhérente.

116



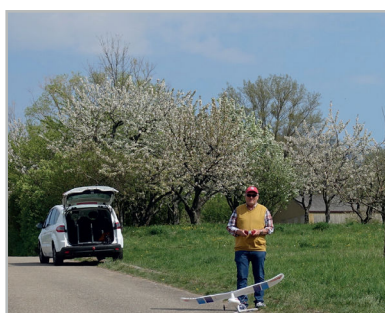
- KIT** **PNP** **RTF**
- Geübte Modell-Piloten können den Wingo2 in engem Kurvenflug steuern.
- Experienced model pilots can control the Wingo2 in tight turns.
- Des pilotes expérimentés peuvent contrôler le Wingo2 dans des virages serrés.

113



- KIT** **PNP** **RTF**
- Der Wingo2 steigt eigenstabil ohne Ruderausschläge nach oben.
- The Wingo2 climbs, inherently stable, without rudder deflection.
- Le Wingo2 grimpe régulièrement sans manipulation du gouvernail.

117



- KIT** **PNP** **RTF**
- Auch Bodenstart auf Asphalt oder kurz gemähter Wiese sind möglich.
- Also ground start on asphalt or shortly trimmed grass fields are possible.
- Le démarrage au sol sur l'asphalte ou sur l'herbe courte est également possibles.

114



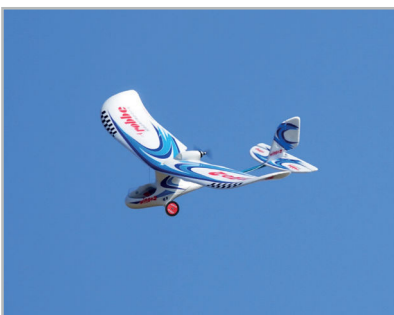
- KIT** **PNP** **RTF**
- Auf ausreichend Höhe steigen und dann mit kleinen Seitenruderausschläge den Wingo2 steuern.
- Climb to sufficient height and then steer the Wingo2 with small rudder deflections.
- Montez à une hauteur suffisante et dirigez ensuite le Wingo2 en actionnant le gouvernail.

118



- KIT** **PNP** **RTF**
- Nach wenigen Meter Rollstrecke steigt der Wingo2 sicher nach oben.
- After a few meters roll distance the Wingo2 climbs up safely.
- Après quelques mètres de roulage, le Wingo2 grimpe en toute sécurité.

115



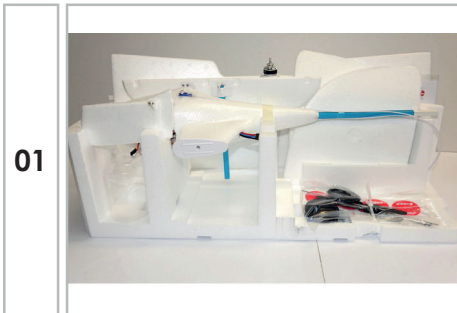
- KIT** **PNP** **RTF**
- Wenn der Wingo2 in der Kurve leicht abtaucht mit etwas Höhenruderausschlag abfangen.
- If the Wingo2 dives slightly in the curve, correct with some elevator deflection.
- Le Wingo 2 en vol.

119



- KIT** **PNP** **RTF**
- Durch das unterschiedliche Dekor zwischen Ober- und Unterseite lässt sich die Fluglage gut erkennen.
- Due to the different decoration between upper and lower side of the plane, the flight attitude can be seen clearly.
- En raison de la différence de décoration entre la face supérieure et la face inférieure, l'attitude de vol est clairement visible.

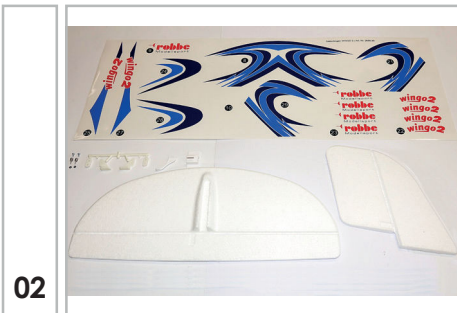
! 2658 PNP WINGO2: ERGÄNZUNGSBESCHREIBUNG / SUPPLEMENTARY DESCRIPTION / DESCRIPTION COMPLÉMENTAIRE



01

PNP

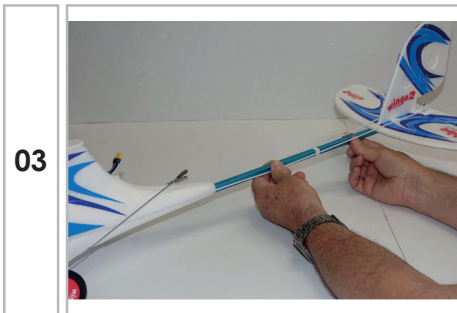
- Der Wingo2 PNP ist weitgehendst vormontiert, so dass er mit wenigen Handgriffen zusammengesteckt, gesichert und flugfertig montiert werden kann.
- The Wingo2 PNP is largely pre-assembled so that it can be mounted, locked and made ready to fly in just a few easy steps.
- Le Wingo2 PNP est largement pré-assemblé de sorte qu'il peut être assemblé, sécurisé et prêt à voler en quelques étapes seulement.



02

PNP

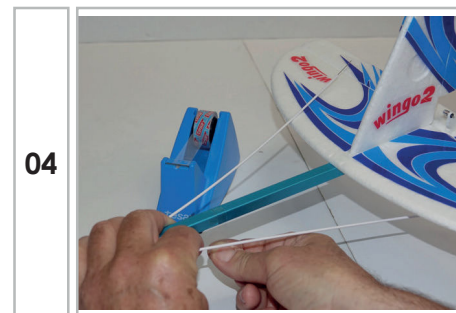
- Achtung: Bevor Sie die Ruder anschlieren, sollten Sie zuvor der Basis-Beschreibung ab Seite 12 Bild 13 folgend, die Dekorfolie aufbringen.
- Attention: Before you hinge the rudders, you should first apply the decal foil according to the basic description on page 12 picture 13.
- Attention : avant d'articuler les gouvernails, vous devez suivre la description de la page 12 photo 13.



03

PNP

- Nach aufbringen des Dekor und ankleben des Seitenleitwerk stecken Sie das Rumpfröhr des Leitwerk auf, bis die Rohre bündig schließen und kein Spalt mehr vorhanden ist.
- After applying the decor and gluing the rudder to the fuselage, fit the fuselage tube onto the tailplane boom connector from the fuselage, until the tubes are flush and there is no gap.
- Après avoir appliqué le décor et collé la gouverne de direction sur le fuselage, montez le tube entre le fuselage et la queue de l'avion.



04

PNP

- Spreizen Sie die Bowdenzüge zur Seite und sichern Sie die Steckverbindung gegen lösen, in dem Sie die Verbindung mit einem transparenten Tap umwickeln.
- Spread the Bowden cables to the side and secure the plug connection against loosening by wrapping the connection with a transparent tap.
- Écartez les gaines sur le côté et fixez la prise contre le desserrage en enveloppant le raccord d'un scotch transparent.



05

PNP

- Die Bowdenzüge werden mit zwei weiteren Taps am Leitwerksträger gesichert.
- The Bowden cables have to be secured with two more taps on the tail unit.
- Les gaines sont fixées au tube à l'aide de deux scotchs supplémentaires.



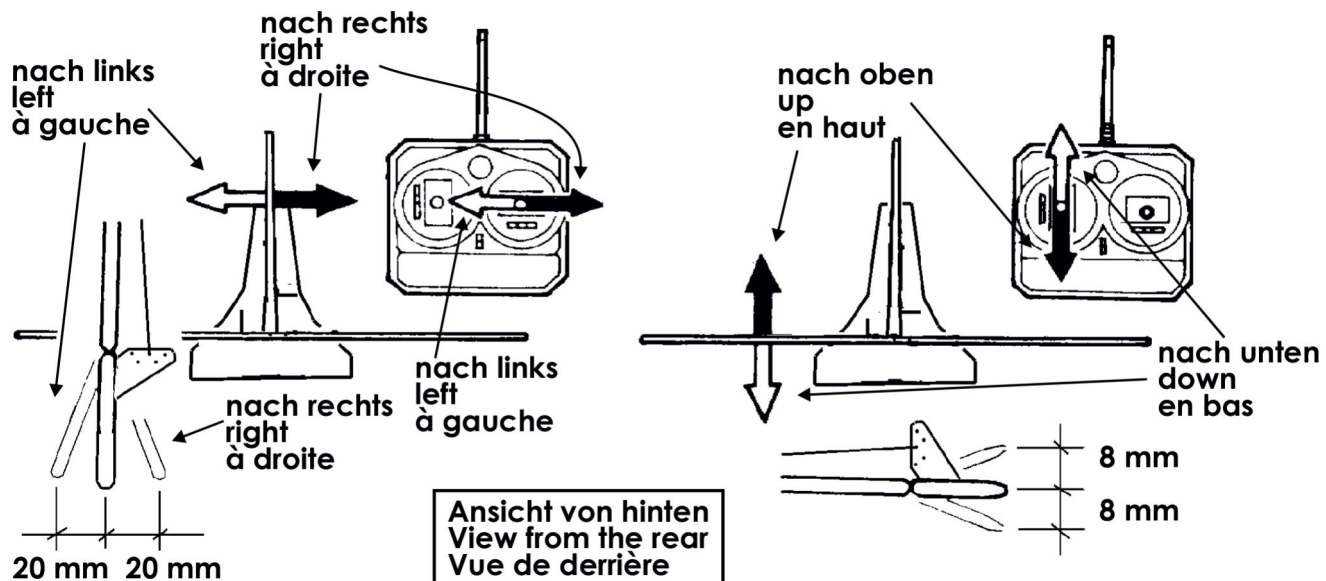
06

PNP

- Servos werden wie in der Basisbeschreibung beschrieben auf Neutralstellung gestellt und anschließend die Seiten- und Höhenrunderanlenkung wie abgebildet verschraubt. Die Tragflächenmontage, sowie alle weiteren Montageschritte erfolgen gemäß der Basisbeschreibung ab Seite 19 Bild 69 folgend.
- Set the servos to neutral position as described in the basic manual and screw the rudder and elevator linkage as shown. The wing assembly, as well as all further assembly steps are carried out according to the basic manual starting on page 19 picture 69.
- Les servos sont réglés en position neutre comme décrit dans la description de base puis la tringlerie de direction et de profondeur comme indiqué vissée. L'assemblage des ailes, ainsi que toutes les autres étapes de montage sont effectuées selon description de base à partir de la page 19 Figure 69 suivante.

RUDERAUSSCHLÄGE / CONTROL THROWS / DÉBATTEMENTS

Funktion / Function / Funktion	Normal
Höhenruder Elevator Profondeur	ca. 8 mm nach oben und unten approx. 8 mm up and down environ 8 mm haut et bas
Seitenruder Rudder Dérive	ca. 20 mm nach links und rechts pprox. 20 mm to left and right environ 20 mm à gauche et à droite



ERSATZTEILE / SPARE PARTS / PIÈCES DÉTACHÉES

Ersatzteil	Spare Part	Pièce de rechange		Artikelnummer / item Number / Référence
Luftschraube	Propeller	Hélice	CARBON SLIM 5/4"	26560002
Luftschraube	Propeller	Hélice	CARBON SLIM 6,5/3,5"	26560003
Dekorsatz	Decal Kit	Autocollants	WINGO 2	26560004
Tragflächen Ohren Satz	Wingtips set	Ailes parties extérieures	WINGO 2	26560005
Tragflächen Mittelteil	Wings middle part	Ailes (partie du milieu)	WINGO 2	26560006
Hecksporn	Tail skid	Dérive	WINGO 2	26560007
Räder Satz mit Raddekorsatz	Wheels set with wheel decal set	Ensemble de roues avec décoration de roues	WINGO 2	26560008
Leitwerksatz	Tail unit set	Décoration dérive	WINGO 2	26560009
Leitwerksträger Satz KIT Bausatz	Tailplane mounting set	Support dérive	WINGO 2	26560010
Rumpfteile Satz	Fuselage parts	Jeu de pièces de fuselage	WINGO 2	26560011
Ersatzmotor	Spare motor	Moteur	WINGO 2	26560012
Ersatzregler	Spare controller	Contrôleur	WINGO 2	26560013
Motorträger mit Abdeckung	Engine mount with cover	Support moteur avec couvercle	WINGO 2	26560013
Servo	Servo	Servo	ROVOR S0009	S0009

wingo2



ZUBEHÖR / ACCESSORIES / ACCESSOIRES

		Artikelnummer / item Number / Référence
Schwimmer / Floats / Flotteurs	WINGO 2	265601
Aero Nase WINGO 2		26560037

B-Nr.:
265601

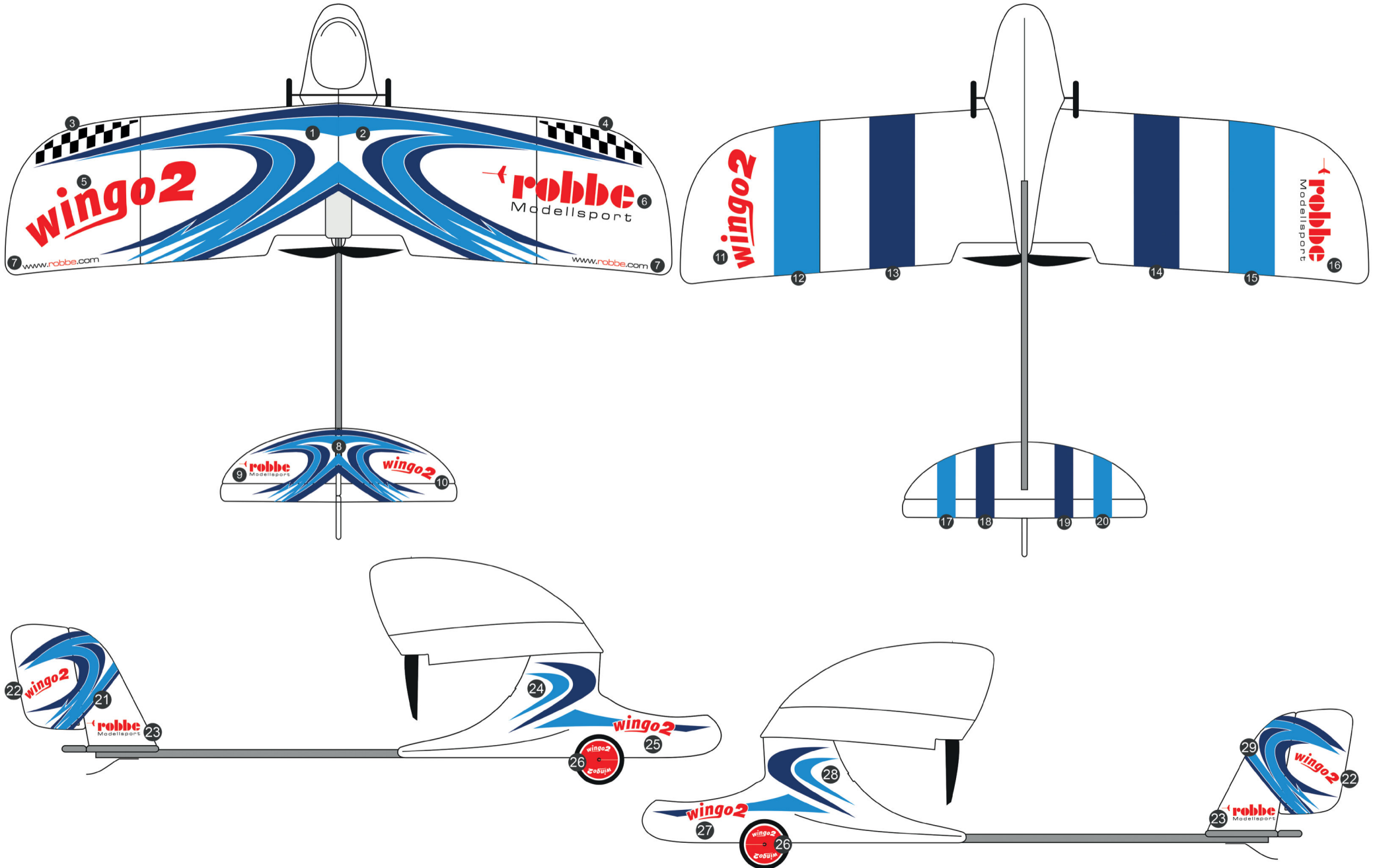
B-Nr.:
26560037



FLUGSPASS
ZU LANDE, ZU
WASSER UND
IM SCHNEE!



PLATZIERUNG DER WINGO 2 DEKORSATZTEILE / PLACEMENT OF THE WINGO 2 DECOR PARTS / PLACEMENT DES PIÈCES DE DÉCOR DE WINGO 2



REGLERPROGRAMMIERUNG



HINWEIS: Der Regler ist vom Werk aus für das Modell Wingo 2 konfiguriert, und muss nicht mehr eingestellt werden!!!!

1. Technische Daten Regler:

Typ	Dauerstrom	Spitzenstrom (max. 10 Sek.)	BEC-Modus	BEC-Ausgang	Zellenzahl		Gewicht o. Stecker	Abmessung
					LiPo	NiMH		
22A	22A	30A	Linear	5,2V/2A	2-3S	5-9	22g	47x26x7 mm

VERBINDUNG

1. Schließen Sie alle drei Motoranschlusskabel vom Drehzahlregler am Motor an. Sollte sich der Motor in die falsche Richtung drehen, vertauschen von zwei beliebigen der drei Anschlusskabel ändert die Drehrichtung
2. Schließen Sie das Empfängeranschlusskabel an die Kanalausgang des Gashebels am Empfänger an.
3. Je nach eingestelltem Akkutyp ertönt ein akustisches Signal ab (LiPo-Akku: 2 x oder 3 x Piepton, je nach Zellenzahl. Bei Anschluss an einen NC- oder NiMH-Akku hören Sie anstelle der Pieptöne eine Melodie).

PROGRAMMIERUNG DER STOPP-/VOLLGASPOSITION

1. Um die Vollgasposition zu programmieren, schalten Sie den Sender ein und stellen Sie den Gasknüppel in Richtung Vollgas.
2. Schließen Sie den Drehzahlregler an die Batterie an und warten Sie etwa zwei Sekunden (Einschaltmelodie gefolgt von einer Piepsequenz für die Zellenzahl).
3. Das Gerät gibt einen langen Piepton ab: dies bedeutet, dass die Vollgasposition erkannt wurde.
4. Bewegen Sie den Gasknüppel in Richtung Stopp und warten Sie etwa eine Sekunde: Das Gerät gibt eine Melodie ab. Die Stopp-Position ist nun eingestellt.
5. Wenn kein Bestätigungssignal ausgesendet wird, prüfen Sie, ob der Empfänger funktioniert. Alternativ führen Sie einen Servoreverse am Gaskanal des Senders durch.
6. Bewegen Sie den Gasknüppel von der Stopp-Position in Richtung Vollgas: der Motor läuft jetzt an.

PROGRAMMIERUNG DER PARAMETER

1. Schließen Sie den Drehzahlregler an den Motor und am Empfänger an. Schließen Sie jetzt noch keine Batterie an.
2. Schalten Sie den Sender ein und bewegen Sie den Gasknüppel auf Vollgas.
3. Dreifachton ertönt - (nur bei LiPo:) Piepstonfolge für Zellenzahl - langer Piepston - Dreifachton - Piepston für den ersten Programmierparameter (siehe Parametertabelle). Wenn kein Bestätigungssignal ausgegeben wird, prüfen Sie, ob der Empfänger funktioniert. Alternativ führen Sie einen Servoreverse am Gaskanal des Senders durch.
4. Der Programmiermodus besteht aus einem sich ständig wiederholenden Zyklus der acht verfügbaren Parameter. Diese acht Parameter werden durch verschiedene Piepsequenzen angezeigt (siehe Parametertabelle).
5. Um einen bestimmten Parameter auszuwählen, bewegen Sie den Gasknüppel in die Stop-Position, bevor das Piep-Signal für den nächsten Parameter ausgegeben wird.
6. Sie befinden sich jetzt im Einstellungs Menü, wo Sie je nach Parameter eine von maximal drei Einstellungen wählen können. Die verschiedenen Einstellungen werden auch durch unterschiedliche Piepsfolgen dargestellt (siehe Tabelle Einstellungen).
7. Wenn Sie eine Einstellung ändern möchten, bewegen Sie einfach den Gasknüppel nach dem Piepton für die entsprechende Einstellung nach oben. Eine Bestätigungsmelodie zeigt an, dass die Einstellung übernommen wurde. Weitere Parameter werden durch Piepstöne angezeigt und können ausgewählt werden. Oder Sie können den Programmiermodus durch Abziehen des Akkus verlassen.
8. Nach Auswahl von Parameter 7 oder 8 verlässt der Drehzahlregler den Programmiermodus und arbeitet im Normalbetrieb.

EINSTELLUNGENMÖGLICHKEITEN

Einstellungsmöglichkeiten:

1. Bremse: Bremse ein / Bremse aus. Die Standardeinstellung ist Bremse „Aus“.
2. Typ der Batterie: Lixx / NC / NiMH. Die Standardeinstellung ist „Lixx“.
3. Abschaltmodus (niedrige Batteriespannung): Langsame Reduzierung / Abschaltung. Die Standardeinstellung ist „Langsam reduzieren“.
4. Abschaltsschwelle: Niedrig / Mittel / Hoch. Die Standardeinstellung ist „Mittel“. Lixx-Batterien: Die Zellenzahl wird automatisch bestimmt. Die Abschaltspannungen für Niedrig, Mittel und Hoch sind: 3,0 V, 3,2 V und 3,4 V pro Zelle. NiMH-Batterien: die Zellenzahl wird automatisch bestimmt: Niedrig, Mittel und Hoch sind: Niedrig, Mittel und Hoch: 0%, 50% und 60% der Anfangsspannung.
5. Motorstart: Normal / Weich / Superweich. Die Standardeinstellung ist „Normal“. Die Betriebsart „Normal“ ist eine gute Wahl für Flächenflugzeuge. Der „Soft“-Modus ist für Modellhubschrauber geeignet. In der Betriebsart „Superweich“ startet der Motor sehr langsam (ca. sechs Sekun-

den vom Stopp bis zur Vollgasstellung). Funktion: Wenn der Gasknüppel einmal von der Vollgasstellung in die Stopp-Position und dann innerhalb von drei Sekunden wieder zurück in die Vollgasstellung bewegt wird, startet der Motor mit der Einstellung „Normal“.

6. Motor-Timing: Niedrig / Mittel / Hoch. Die Standardeinstellung ist „Mittel“.

Der Modus „Niedrig“ kann für die meisten Anwendungen gewählt werden. Für zweipolige Motoren mit hohem Wirkungsgrad empfehlen wir die Einstellung „Mittel“. Die „Hoch“-Einstellung eignet sich für Motoren mit sechs oder mehr Polen. Vorsicht: Bitte testen Sie die Einstellungen am Boden, bevor Sie das Modell fliegen.

Einstellmöglichkeit	
1x	Motorbremse
2x	Akkutyp
3x	Abschaltmodus
4x	Abschaltschwelle
5x	Motorstart
6x	Motortiming
7x	auf Werkseinstellung zurücksetzen
8x	Setup verlassen

Einstellmöglichkeit	Beep 1x	Beep 2x	Beep 3x
Motorbremse	Aus	Ein	–
Akkutyp	LiPo	NiMH	–
Abschaltmodus	langsam reduzieren	Abschalten	–
Abschaltschwelle	niedrig	mittel	hoch
Motorstart	normal	sanft	sehr sanft



CONTROL THROWS



NOTE: The controller is configured at the factory for the Wingo 2 model, and no further adjustment is required!!!!

1. Technical data ESC:

Typ	Cont. current	Boost current (max. 10 Sec.)	BEC-Modus	BEC-output	No. of cells		Weight w. plug	Measurements
					LiPo	NiMH		
22A	22A	30A	Linear	5,2V/2A	2-3S	5-9	22g	47x26x7 mm

CONNECTION

1. Connect the three motor wires to the wires attached to the motor; if the motor rotates in the wrong direction, swap over any two wires.
2. Connect the receiver lead to the throttle socket at the receiver.
3. It emits an audible signal according to the set battery type (LiPo battery: 2 x or 3 x beep, depending on cell count. If connected to a NC or NiMH pack, you will hear a melody instead of the beeps).

PROGRAMMING THE STOP/FULL THROTTLE POSITION

1. To program the full-throttle position, switch the transmitter on and pull the throttle stick upwards.
2. Connect the controller to the battery and wait for about two seconds (power-on melody followed by beep sequence for cell count).
3. The unit emits a long beep: this means that the full-throttle position has been detected.
4. Move the throttle stick down and wait about one second: the unit emits a melody. The Stop position is now set.
5. If no confirmation signal is emitted, check that the receiver is working; alternatively operate servo reverse for the throttle channel.
6. Move the throttle stick from the Stop position in the direction of full-throttle: the motor now starts running

PROGRAMMING THE PARAMETERS

1. Connect the speed controller to the motor and receiver. Do not connect a battery.
2. Switch transmitter on and move throttle stick to full-throttle.
3. Connect the battery: three-tone melody sounds - (only for LiPo:) beep sequence for cell count - long beep - three-tone melody - beep for the first programming parameter (see Parameter table). If no confirmation signal is emitted, check that the receiver is working; alternatively operate servo reverse for the throttle channel.
4. Programming mode consists of a constantly repeating cycle of the eight available parameters. These eight parameters are indicated by different beep sequences (see Parameter table).

5. To select a particular parameter, move the throttle stick to the Stop position before the beep signal for the next parameter is emitted.
6. You are now in the Settings menu, where you can select one setting from a maximum of three, depending on the parameter. The various settings are also represented by different beep sequences (see Settings table).
7. If you wish to change a setting, simply move the throttle stick upwards after the beep for the appropriate setting. A confirmation melody indicates that the setting has been adopted. Further parameters are indicated by beeps and can be selected. Or you can leave the programming mode by unplugging the battery.
8. After selecting parameter 7 or 8 the controller leaves the programming mode and works in the normal mode.

KEY TO THE SETTINGS

1. Brake: Brake on / Brake off. Default setting is Brake „Off“.
2. Battery type: Lixx / NC / NiMH. Default setting is „Lixx“.
3. Cut-off mode (low battery voltage): Slow reduction / Switch off. Default setting is „Slow reduction“.
4. Cut-off threshold: Low / Medium / High. Default setting is „Medium“. Lixx batteries: the cell count is determined automatically. The cut-off voltage for Low, Medium and High are: 3.0 V, 3.2 V and 3.4 V per cell.
Nixx batteries: Low, Medium and High are: 0%, 50% and 60% of the initial voltage.
5. Motor start: Normal / Soft / Super-soft. Default setting is „Normal“.
„Normal“ mode is a good choice for fixed-wing model aircraft. „Soft“ mode is suitable for model helicopters. In „Super-soft“ mode the motor starts very slowly (approx. six seconds from Stop to full-throttle position). Special feature: if the throttle stick is moved once from the full-throttle position to the Stop position, then back to the full-throttle position within three seconds, the motor starts with the „Normal“ setting.
6. Motor Timing: Low / Medium / High. Default setting is „Medium“.
The „Low“ mode can be selected for most applications. For high-efficiency two-pole motors we recommend the Medium setting. The „High“ setting is suitable for motors with six or more poles. Caution: please test the settings on the ground before flying the model.

Parameter	
1x	Brake
2x	Battery type
3x	Cut-off mode
4x	Cut-off threshold
5x	Motor start
6x	Motor timing
7x	Reset all data
8x	Exit

Parameter	Beep 1x	Beep 2x	Beep 3x
Brake	Off	On	–
Battery type	LiPo	NC	–
Cut-off mode	Slow reduction	Switch off	–
Cut-off threshold	Low	Medium	High
Motor start	Normal	Soft	Super-soft

PROGRAMMATION DU CONTRÔLEUR



NOTE : Le contrôleur est configuré en usine pour le modèle Wingo 2 et n'a pas besoin d'être ajusté !!!

1. Données techniques contrôleur:

Type	Courant continu	Courant en pointe (max. 10 sec.)	Mode BEC	Sortie BEC	Éléments		Poids sans fiche	Dimensions en
					LiPo	NiMH		
22A	22A	30A	linéaire	5,2V/2A	2-3S	5-9	22g	47x26x7 mm

CONNEXION

1. Raccordez les trois câbles de connexion du moteur au contrôleur. Si le moteur tourne dans la mauvaise direction, inversez les deux câbles extérieurs Cette modification changera le sens de rotation.
2. Branchez la voie des gaz sur le récepteur
3. Selon le type de batterie, un signal acoustique retentit (batterie LiPo : 2 x ou 3 x bips, selon le nombre de cellules. Lorsque vous êtes connecté à une batterie NC ou NiMH, vous entendrez un signal acoustique au lieu des bips d'une mélodie.

LA PROGRAMMATION DE LA POSITION STOP/PLEIN GAZ

1. Pour programmer la position plein gaz, allumez l'émetteur et déplacez la manette des gaz vers le plein gaz.
2. Connectez le contrôleur à la batterie et attendez environ deux secondes (mélodie de mise en marche suivie d'une séquence de bips pour le comptage des cellules).
3. L'appareil émet un long bip : cela signifie que la position plein gaz a été détectée.
4. Déplacez la manette des gaz vers l'arrêt et attendez environ une seconde : l'appareil jouera une mélodie. La position d'arrêt est maintenant réglée.
5. Si aucun signal de confirmation n'est envoyé, vérifiez que le récepteur fonctionne bien. Vous pouvez également effectuer un servo reverse sur le canal des gaz de l'émetteur.
6. Déplacez la manette des gaz de la position d'arrêt vers le plein régime : le moteur va maintenant démarrer.

LA PROGRAMMATION DES PARAMÈTRES

1. Connectez le contrôleur au moteur et au récepteur. Ne connectez pas encore de batterie.
2. Allumez l'émetteur et mettez la manette des gaz à fond.
3. Sons triples - (uniquement avec LiPO :) séquence de bip pour le comptage des cellules - bip long - triple bip - bip pour le premier paramètre de programmation (voir tableau des paramètres). Si aucun signal de confirmation n'est émis, vérifiez si le récepteur fonctionne. Vous pouvez également effectuer un servo reverse sur le canal des gaz de l'émetteur.
4. Le mode de programmation consiste en un cycle répétitif des huit paramètres disponibles. Ces huit paramètres sont représentés par différentes séquences de bips (voir le tableau des paramètres).
5. Pour sélectionner un paramètre spécifique, déplacez la manette des gaz en position d'arrêt avant que le signal sonore du paramètre suivant ne soit donné.
6. Vous êtes maintenant dans le menu des paramètres, où vous pouvez sélectionner l'un des trois paramètres maximum, selon le paramètre. Les différents paramètres sont également indiqués par différentes séquences de bips (voir le tableau des paramètres).
7. Si vous souhaitez modifier un réglage, il vous suffit de déplacer le manche des gaz vers le haut après le bip sonore pour le réglage correspondant. Une mélodie de confirmation indique que le réglage a été accepté. D'autres paramètres sont indiqués par des bips sonores et peuvent être sélectionnés. Ou vous pouvez sélectionner le mode de programmation en débranchant la batterie.
8. Après avoir sélectionné le paramètre 7 ou 8, le contrôleur quitte le mode de programmation et fonctionne en mode normal.

OPTIONS DE PARAMÉTRAGE

Options de réglage :

1. Frein : Frein en marche / frein arrêté. Le réglage par défaut est le frein „Off“.
2. Type de batterie : Lixx / NC / NiMH. Le réglage par défaut est „Lixx“.
3. Mode d'arrêt (faible tension de la batterie) : réduction lente / arrêt. Le réglage par défaut est „Réduction lente“.
4. Seuil d'arrêt : Faible / Moyen / Élevé. Le réglage par défaut est „Moyen“. Batteries Lixx : Le nombre de cellules est déterminé automatiquement. Les tensions de coupure par cellule sont : 3,0 V, 3,2 V et 3,4 V.
Piles Nixx : le nombre de cellules est déterminé automatiquement : Faible, moyen et élevé le sont : Faible, moyen et élevé : 0 %, 50 % et 60% de la tension initiale.
5. Démarrage du moteur : normal / doux / super doux. Le réglage par défaut est „Normal“.
Le mode „Normal“ est un bon choix pour les avions à ailes fixes. Le mode „Soft“ est adapté aux modèles réduits d'hélicoptères. Dans le mode „Super Soft“, le moteur démarre très lentement (environ six secondes entre la position d'arrêt et la position de plein gaz) Fonction : si la manette des gaz est déplacée une fois de la position de plein gaz à la position d'arrêt, puis est ramené à la position plein gaz pendant trois secondes, le moteur démarre avec le réglage „Normal“.
6. Réglage du moteur : faible / moyen / élevé. Le réglage par défaut est „Moyen“.
Le mode „faible“ peut être sélectionné pour la plupart des demandes. Pour les moteurs 2 poles à haut rendement, nous recommandons le réglage „Moyen“. Le „haut“ - Ce réglage est adapté aux moteurs à six pôles ou plus. Attention : veuillez tester les réglages au sol avant de faire voler le modèle.

Option de réglage	
1x	Frein moteur
2x	Type de batterie
3x	Mode d'arrêt
4x	Seuil de coupure
5x	Démarrage du moteur
6x	Timing du moteur
7x	Rétablir les paramètres d'usine
8x	Sortir du menu

Option de réglage	Beep 1x	Beep 2x	Beep 3x
Freins moteurs	Arrêt	Marche	-
Type de batterie	LiPo	NiMh	-
Mode d'arrêt	Lent	Arrêt	-
Seuil de coupure	faible	moyen	elevé
Démarrage moteur	normal	doux	super doux

INVERKEHRBRINGER

DISTRIBUTOR

MISE SUR LE MARCHÉ

Robbe Modellsport

Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Österreich

Telefon: +43(0)7582/81313-0
Mail: info@robbe.com
UID Nr.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ ist eingetragenes Markenzeichen.

Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

Copyright 2020

Robbe Modellsport 2020
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung.

Service-Adresse

Über Ihren Fachhändler oder:
Robbe Modellsport, Industriestraße 10,
4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com +43(0)7582-81313-0

www.robbe.com

Robbe Modellsport

Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Austria

Phone: +43(0)7582/81313-0
Mail: info@robbe.com
UID No.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ is a registered Trademark.

Errors, misprints and technical changes reserved.

Copyright 2020

Robbe Modellsport 2020
Copy and reprint only with our permission.

Service-Address

Contact your Dealer or:
Robbe Modellsport, Industriestraße 10,
4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com, +43(0)7582-81313-0

www.robbe.com

Robbe Modellsport

Industriestraße 10
4565 Inzersdorf im Kremstal
Autriche

Téléphone: +43(0)7582/81313-0
Email: info@robbe.com
UID Nr.: ATU69266037

„robbe Modellsport“ est une marque déposée.

Sous réserve d'erreurs, de fautes d'impression et de
modifications techniques.

Copyright 2020

Robbe Modellsport 2020
Copie et réimpression, même partielle,
uniquement avec autorisation écrite.

Service

Par l'intermédiaire de votre revendeur spécialisé ou :
Robbe Modellsport, Industriestraße 10,
4565 Inzersdorf im Kremstal
service@robbe.com, +43 7582-81313

www.robbe.com

 **robbe**
Modellsport



Made in Germany



CE +14